

A

1611

—

—

x.

—

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

E. v. Októberi - Dec. 10/2 1887

Neuer 13. 27. 6

Calender/

Auff das Jahr/ nach der
Gebuhr unsers HERRN
JESU CHRISTI/

1709.

Darinnen die Monat/ Wochen/

Sonn. und Feiertage/ Planeten/

Lauff/ Aspecten/ Witterung/ Tag und

Nachtlänge/ Sonnen Auf- und

Untergang/ ic. zu finden.

Gestellet von

Johann Neubarth/ Bol. St.

Leutschau/ bey Sam: Breuers seel: Erben.

" Régl nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Nach der H. Geburt Jesu Chri
ist / ist in diesem 1709. Jahr.
Die Goldene Zahl oder Mond
Circul. 19.
Sonnen=Circul. 10.
Mond=Zeiger. 18.
Römer Zins=Zahl. 8.
Sonntags=Buchstab. 8.
Zwischen Weihnachten und Fast
nacht. 6. Wochen / 5. Tage.
Oster=Tag. 31. Mart.
Zwischen Pfingsten und Advent.
28. Wochen.
Sonntage nach Trinitatis. 26.

Dieses Jahr hat 365 Tage.
Bedew



Bedeutung der Character.

Der Neumond.	Unglücklicher Tag.
Erstes Viertel.	Purgiten und
Vollmond.	Arzneyen.
Letztes Viertel.	gut Seen und
Mittel Aderlassen	Pflanzen.
Außerwehl A derlassen.	v. Vor Mittag.
Baden v. schreps	n. Nach Mittag.
Baubolz fällen.	o. Gerad im Mittag.
Glücklicher Tag.	st. Stunde.
	m. Minuten.

In diesem Jahre geschehen 2. Sonnen-Finsternisse/
derer die erste sichtbar / die andere aber unsichtbar ;
am Mond geschibet gar keine.

Duplire die Stunden des Aufgangs der Sonnen / so
hast du die rechte Nacht-Länge ; Duplire die Stunden
des Untergangs der Sonnen / so hast du die rechte
Tages-Länge.

U a JANU.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
 /314. ig. j. /

JANUARIUS. XXXI. Jenner.

1	Neu Jahr	□ h.	☽	☿	♄	Das Jahr
2	Abel	☿ # ☽	☿	♄	♄	fängt sich
3	Daniel	☿ # ☽	☿	♄	♄	gelinde an.
4	Mathusala	☿ # ☽	☿	♄	♄	Wolcken /
5	Simeon	△ ☿ # ☽	☿	♄	♄	mit ☉schein.

* Jesus wird von den Weisen besucht / Matth. 2.

6	3 Könige	C. M. B.	☿	♄	♄	Es folget
7	Julianus	☿ h ☽	☿	♄	♄	scharffer
8	Erhardus	* 4 ☽	☿ h	♄	♄	Wind und
9	Eilemann.	☿ # ☽	☿	♄	♄	Frost.
10	Paul Einsied.	☉ II. 39. n.	☿	♄	♄	Schnee
11	Honorata	Jenfersch:	☿	♄	♄	Gestö-
12	Reinholdus	☿ # ☽	☿	♄	♄	ber.

* Da Jesus zwölf Jahr alt war: Luc: 2.

13	Epi. Hilarius	☿	☿	♄	♄	Erträgliche
14	Felix	☿ # ☽	☿	♄	♄	Winter-
15	Habacuc	△ ☿ # ☽	☿	♄	♄	Witterung.
16	Marcellus	☿ # ☽	☿	♄	♄	Wind und
17	Antonius	☿ # ☽	☿	♄	♄	Nachts
18	Prisca	☿ # ☽	☿	♄	♄	Frost.
	19 Sara					

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"
/314. ig. j. /

19 Sara) 2. 27. v. 84. ☞ Nebel und

* Jesus gehet zur Hochzeit zu Cana in: Joh. 2.
20 Fab. Sebast. ☞ Sonnenschein
21 Aneta ☞ Es folget
22 Vincentius ☞ trüber
23 Emerentia ☞ Himmel/
24 Timotheus ☞ mit Schnee
25 Pauli Bekehrung ☞ 9. 19. n. ☞ und Regen.
26 Polycarpus ☞ Unstet.

* Jesus prediget vom Weinberge / Matth. 20.
27 Septu. Chrysostomus ☞ Meist
28 Carolus ☞ trübe /
29 Valerianus ☞ 4 ☞ windicht
30 Adelgund ☞ Aufg. 7. 32. ☞ und
31 Cyrus ☞ Unt. 4. 30. ☞ Regen.

1. Jesus segne den Anfang / das Mittel und
Ende. 2. Gelehrsamkeit erlanget Reid / und
auch Gewogenheit. 3. Schwindfüchtige haben
schwere Zeit. 4. Hohe Personen mögen sich
vor Nachstellung in acht nehmen Schwangern
gefährliche und beschwerliche Zeit. 5. Wider-
wärtigkeit unter Gelehrten.

M 3

FEBRU

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : " / 314. ig. j. /

FEBRUARIUS. XXVIII. Dornung.

- 1 Brigitta (4. 3. n. Δδ. ☿) Noch immer
- 2 Maria Reinigung ☿ ☿ meist trübe.

- * Vom Sämann und viererley Ader: Luc. 8.
- 3 F. Cyprianus Blasius ☿ ☿ Die
 - 4 Veronica ☿ ☿ Bitterung
 - 5 Agatha ☿ ☿ wird ge-
 - 6 Dorothea ☿ ☿ linde vers-
 - 7 Richardus ☿ ☿ muthet.
 - 8 Salomon ☿ ☿ Horn ☿ ☿ Noch immer
 - 9 Apollonia 6. 47. n. ☿ ☿ schein, ☿ ☿ also.

- * Jesus reiset gen Jerusalem zu seinem: Luc. 18.
- 10 ☿ ☿ Esso mibi Scholastica ☿ ☿ Nun deutet
 - 11 Euphrosina ☿ ☿ es auff
 - 12 Kathnecht Eulalia ☿ ☿ scharffen
 - 13 Scheinut: Deniana ☿ ☿ Wind /
 - 14 Valentinus Δh☉ ☿ ☿ und Frost.
 - 15 Faustinus ☿ ☿ Die Kälte
 - 16 Juliana ☿ ☿ läffet

* Jesus wird vom Teuffel versucht: Matth. 4.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
 /314. ig. j. /

1. Inu. Polnch. 3. 40. n. nach.
 1. Concordia in M. Q#B ☞ ☞ ☞ ☞ Bindicht /
 1. Susanna Δ 40. Δ 8 ☞ ☞ ☞ ☞ sonst gar
 2. Quatember Patien: Q ☞ ☞ ☞ ☞ angenehme
 21. Sophonia □ 4. ☞ ☞ ☞ ☞ Tage.
 22. Peter Stulf. ♂ ♀ ☞ ☞ ☞ ☞ Nebel mit
 23. Lazarus Q#B ☞ ☞ ☞ ☞ Wolken und
 * Jesus hilft des Canan Weibes Tochter Matth. 15.
 24. Sem. Matthia 7. 16. v. ☞ ☞ ☞ ☞ Sonnenschein
 25. Victor ① auffg. 6. +. Q ☞ ☞ ☞ ☞ Es lasset
 26. Claudianus ① Unt. 5. 17. ☞ ☞ ☞ ☞ sich ganz
 27. Martialis Q#B ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ Frühlins
 28. Renat Δ 8 ① D. Q ☞ ☞ ☞ ☞ gisch an.

1. Gott bestätige den lieben Frieden!
2. Der Himmel strahlet gar gut.
3. Glückselige Himmels Gestalt.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

MARTIUS. XXXI. Merz

1 Albinius □ h X. X X Scharffe Wir
2 Simplicius X de und Gros.

* Iesus treibet einen Teuffel aus : Luc. 11.
3 S3. Oculi Kunigunda (8.4. Es wird
4 Adrianus VChX. * gelinder/
5 Fridericus 33. X und fet
6 Wittfassen Gottfried * 8. : Früs-
7 Perpetua 8. : lingich.
8 Philemon + 8. : Traken
9 Prudentius X # 8. : und

* Iesus speiset 5000. Mann mit 5. Broden. Job. 6.
10 64. Kalaro Cyprianus X WIndicht.
11 Constantin. 0.4 8n. Sicheb Trüber
12 Gregor. Merzschlein 0. 5ins Himmel
13 Ernestus Sternus. X und
14 Zacharias * X # 8. : Regen.
15 Christoph Δ 4 9. * Vermischt.
16 Gabriel □ h 0. X X Nachts

* Iesus disputiret mit den Juden. Job. 8.
17 Gerz

" Régi nyomtatók, Ibcse, evang. : "
/314. ig. j. /

17	S. Judica	Gertraut	☽	☼	Frost.
18	Alexander	☿. Δ. 4.	☼	☼	Windicht
19	Joseph	☿. 1. 29. 2.	☼	☼	und
20	Matro	☿. in V. Anlag.	☼	☼	warmer
21	Benedict	Tag u. Nacht gleich	☼	☼	Sonnen
22	Raphael	☿	☼	☼	Schein.
23	Theodoricus	☿	☼	☼	Ferne /

* Iesus reitet ein zu Jerusalem: Matth. 21.
 24 S. 6. Valm. Casimirus ☼ und
 25 Mar. Verk. ☿. 5. 22 u. ☼ fruchtbare
 26 Emanuel ☿. ☼ ☼ Frühlings
 27 Robertus ☼ aufg. 3. 46. ☼ Tage.
 28 Grundoner: Malchus ☼ Wind mit
 29 Charfren: Eustasius ☼ ☼ Strich
 30 Abonias ☼ Unterg. 6. 20. ☼ Regen

* Iesus kehret auf von den Todten: Marc. 16.
 31 S. Osttag. Amos ☼ vermisch.
 1. Es gehen allerhand böse Flüsse im Schwange.
 2. Die Zeit ist gut/ und verheisset uns ein besseres
 Jahr/ als voriges. 3. Ist Gelehrten zuwider. 4.
 Leid u. Freude wechseln. 5. Lebe keusch/ daß
 nicht traurige Weihnachten folgen.

25

APRI

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

APRILIS. XXX. April.

1 Ostermontag. Hugo ↗ ☞ Bequeme
 2 Osterdienst. Epipha. (2. 30. ☞ Saat
 3 Ferd. Christi. ☐ 4. * ☞ Bitterung.
 4 Ambrosius + 8 ☞ Mehren
 5 Abigail Δ h 4 D. * ☞ theils
 6 Celestinus ☐ h ♀. ☞ trocken.

* Jesus erscheinet seinen Jüngern. Joh. 20.
 7 St. Quas. Aaron Δ h 4. ☞ Es folget
 8 Liborius ☐ h. 6 ♀ ☞ Regen und
 9 Bogislaus ☐ 3 ☞ unseles
 10 Ezechiel ● 4. 22. 9. ☞ Aprills
 11 Leo Aprilschein. ☞ Wetter /
 12 Julius * 3. ☞ jedoch
 13 Justinus * 2 + 8 ☞ nicht gar

* Jesus nennet sich einen guten Hirten. Joh. 10.
 14 St. Mis. D. Liburtius * ☞ Kalt.
 15 Charitus h. Δ 4. * ☞ Trocken mit
 16 Malachias ♀ 4 ☞ Sonnenschein /
 17 Rudolphus) 8. 46. 6. ☞ Rebel
 18 Menas * 2 + 8 ☞ und
 19 Her

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

19 Hermogen. ☉ ☽ ♃ ☿ ☼ ☿ Groß
20 Absolon ☉ in ☿ ☽ ☼ ☿ Ange.

* Jesus prediget vom Kleinen : Job : 16.

21 3. Jubil. Fortunatus ☽ ☼ nehme
22 Casus ☐ 4 ♃ ☽ ☽ ☼ Bitterung.
23 Albertus ☊ ☉ ☽ 4 ☽ ☼ Wetter.
24 Georgius ☉ 3. 58. n. ☼ ☼ Wolcken
25 Marcus Evang. list. ☊ ☽ ☼ und fein
26 Ezechias ☊ ☽ ☼ ☼ ☼ warm.
27 Anastasius ☽ ☽ ☼ ☼ ☼ Koch also.

* Vom Hingange Christi zum Vater. Job. 16.

28 4. Cantate. Quasis ☼ ☼ Nebel Regen
29 Keimmun: Mufa 4. 45. ☼ ☼ und Sonnens
30 Erasmus ☉ unter 8. 7. 16. ☽ ☼ Schein.

1. Gott lasse den Reib. das gute Vorhaben nicht zurücke treiben.
2. Feuerse Gefahr.
3. Einer wird erhöht / und der Andere erniedriget.
4. Nehmet die Zunge und das Feuer in acht.
5. Der Ehe-Leuffel ist geschäftig.

10
MAJUS,

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "

MAJUS XXXI. May.

1 Philip Jacob (8. 57. n.) Regen.
 2 Sigismund. * Q # 8. Noch
 3 * Erzb. * * Q # 8. zu
 4 Florianus * @. Q. Regen

* Vom Heben in Christi Namen. Job. 16.

5 St. Gotthard Q Q geneigt /
 6 Haggen mit Donner
 7 Juvenalis 8 4. u. stürmischer
 8 Stanislaus * h. Q. Luft. Man
 9 Amiel. Chre. 4. n. hofft trocken
 10 Gord. Hiob und bes
 11 Gangolfus quemes

* Christus verheißet den h. Geist. Job 15. und 16.

12 St. Paulus Paneratus Frühlings
 13 Servati: Wetter.
 14 Corona Kühle
 15 Sophia Q. Winde
 16 Nicephorus 12. 24. n. u. warmer
 17 Galatrea Sonnens
 18 Ericus schein.

19 Pos

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

* Iesus sendet den Heiligen Geist: Joh. 14.
 19 Pfingsten. Potentiana Q ♂ Donner.
 20 Pf. Montag. Sibyll. ♀ ♀ Fruchtbares
 21 Pf. Dienst. Valens. ♀ in II. ♂ Gewitter.
 22 Quatember. Helena ♀ Neblicht u.
 23 Junius. ♀ 3. 20. ♀ temperirt.
 24 Antiochus ♀ Windicht
 25 Urbanus ♀ *4. ♀ mit

* Iesus redet mit Nicodemo/ Joh: 3.
 26 S. Scytis. Beda ... ♂ Strich-
 27 Ludolphus. ♂ Aufg. 4. ♀ Regen.
 28 Wilhelmus * ♀ 8 ... ♀ Fein
 29 Maximin: ♂ Unt. 7. 58. ♀ vermischtes
 30 Fronleichn. Wigand: ♀ 8 ... ♀ Saat
 31 Petronella (2. 58. n. ♀) Wetter.

1. Ungleich an Jahren/ ist besser/ als ungleich
 am Gemüthe. 2. Hitzige Flüsse / auch Pocken
 und Masern sind gangbar. Gebrauche der gu-
 ten Zeit in wahrer Gottesfurcht. 3. Man hof-
 fet Gutes / wenn nur die Friedensstörer ruhen
 wolten. 4. Unangenehme Mayen-Lust / und fröh-
 liche gesunde Zeit.

JUNI.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
 /314. ig. j. /

INIUS. XXX. Brachmonat

1 Gottschalk ☿ ☽ ♃ Windicht

* Vom reichen Mann u. armen Salaro. Luc. 16.
 2 I. Trinit. Edeltrud ☐ h. und
 3 Erasmus ☿ ☽ ♃ trocken mit
 4 Darius * ☿ ☽ ♃ streiffen
 5 Bonifatius ☿ ☽ ♃ dem
 6 Norbertus ☐ ☿ ♃ Donner.
 7 Lucretia ☿ ☽ ♃ Warm.
 8 Hedard. ☉ 3.2. Brachsheim. ☿ ☽ ♃ Sitig /

* Jesus handelt vom grossen Abend: Luc. 14.
 9 S. 2. Gebhardus ☐ h. ☿ ☽ ♃ Donner / wo
 10 Onophrius ☿ 4 ☽ ♃ nach kalter
 11 Barnabas ☐ 4. ☿ ☽ ♃ Wind folget.
 12 Olympia ☐ h. ☽ ♃ * 4 ☽ ♃ Bald wieder
 13 Tobias * h ☽ ♃ geschwil.
 14 Eliseus) 7. 40. n. ☿ ☽ ♃ Fruchbarer
 15 Vitus Mod. ☐ h. ☿ ☽ ♃ Regen.

* Vom verlohrenen Schaafe und Groschen: Luc. 15.
 16 S. 3. Justina ☿ ☽ ♃ ☿ ☽ ♃ Wind /
 17 Mons

" Régi nyomatványok, Ibcse, evang. : "
/314.ig.j./

26. Junij hat der allmächtigste Gott
 meine Liebhegüldigkeit mit
 und mich zum Vorsteher
 Susanna Catharina
 Er laß ab in seiner Güte zu
 seiner Heiligkeit und
 seiner Gnade groß was.

17 Montanus ☿ + ♃ ☽ ☿ ☿ Wolken
 18 Gratianus * ♃ ♀ ☽ ☿ ☿ und
 19 Gervasius ☉ ♃ ☽ ☿ ☿ Sonnens
 20 Florent : Coma. Anfang. ☽ ☿ ☿chein
 21 Rahel ☉ in 5. Längster Tag. ☽ ☿ ☿wech
 22 Alchatus ☉ 3. 57. v. * ☽ ☿ ☿seln.

* Jesus vermahnet zur Barmherzigkeit. Luc: 6.
 23 S. 4. Basilus ☉ ♃ ☽ ☿ ☿ Es will gar
 24 Johan. Lauff. ☽ ☿ ☿ unfreundlich
 25 Prosper ☉ in 3. 51. ☽ ☿ ☿ werden.
 26 Jeremias ☽ h ♀ ☽ ☿ ☿ Kalle mit
 27 Ladislaus ☽ h ☉ ☽ ☿ ☿ Schloffen /
 28 Josua ☉ Untera. 8. 9. ☽ ☿ ☿ und an theils
 29 Peter Paul. SS ♃ ♀ ☽ ☿ ☿ Orten Donner.

* Vom großen Fischzug Petri: Luc. 5.
 30 S. Theodosius (7. 14. ☽ ☿ ☿ Besserung.

1. Der Himmel stellet sehr gütige Planetens
 Strahlen auf. Ach daß die Erde ihre Wirkung
 wolte auffangen. 2. Unter der Freude mischen
 sich doch auch Erub Wolken mit unter. O Herr
 laß wohlgelingen! 3. Verlaß dich nicht auff deine
 schöne Jugend. 4. Die Zeit ist veränderlich.
 Der Tod will bey manchen hart anklopfen.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

JULIUS. XXXI. Heumonat.

1 Theobaldus	♂ 4.	☉ ☽ ☿ ♀	Rüble
2 Mar. Helm	☉ ☽ ☿ ♀	☉ ☽ ☿ ♀	Lufft/
3 Cornelius	☉ ☽ ☿ ♀	☉ ☽ ☿ ♀	sonst
4 Ulricus	♂ ☿ * ☽ ♀	☉ ☽ ☿ ♀	mehrens-
5 Anshelmus	☉ ☽ ☿ ♀	☉ ☽ ☿ ♀	theils
6 Antonnus	♂ ♀ * ☿ ♀	☉ ☽ ☿ ♀	trocken.

* Von der Pharisier Gerechtigkeit: Matth. 5.

7 Esther	♂ II. 8.	☉ ☽ ☿ ♀	Bers
8 Kilian. Schein.	* ☽	☉ ☽ ☿ ♀	mischt
9 Cyrillus	* ☽ ☽	☉ ☽ ☿ ♀	mit
10 Israel	* ♀	☉ ☽ ☿ ♀	Strich
11 Eleonora	♂ ☽ * ☽ ♀	☉ ☽ ☿ ♀	Regen.
12 Henricus	* ☽ ☽	☉ ☽ ☿ ♀	Gut
13 Margaretha	♂ ♀ * ☽ ♀	☉ ☽ ☿ ♀	Wetter.

* Von Speisung 4000. Mann: Marc. 8.

14 Donaventura	♂ I. 53. v.	☉ ☽ ☿ ♀	Donner und
15 Apost. Thei.	♂ ☽ ☽	☉ ☽ ☿ ♀	Wind/ sonst
16 Waltherus	♂	☉ ☽ ☿ ♀	aber meist
17 Merius	* ☽ ☽	☉ ☽ ☿ ♀	angenehmes
18 Rosina	* 4. ♂	☉ ☽ ☿ ♀	Sommer-
19 Ma			

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "

19 Mariana ♄ ♀. ♀ und Erndten
 20 Elias ⚳ ♂. Wetter.

* Von den falschen Propheten: Matth. 7.

21 R. 8. Praxedes ♄ 5. 55. n. Man hoffet
 22 Maria Magd. Anfang der ⚳ auff Regen.
 23 Apollinar. ⚳ ♀. h. h. Die
 24 Christina ⚳ ♀. Tage. Erndte
 25 Jacobus ⚳ ♂. ♀. scheinet
 26 Anna ⚳ ♀. ⚳. gut Wetter
 27 Bertholdus ⚳ ♀. ⚳. zu ha-

* Vom ungerechten Haushalter: Luc. 16.

28 S. 9. Siegfried ⚳ ♂. ⚳. ken.
 29 Martha ⚳ ♀. 9. 19. n. Strich
 30 Beatrix ⚳ ♀. ⚳. 4. 27. Regen.
 31 Loth ⚳ ♀. ⚳. 7. 36.

1. Man hoffet auff eine gute Erndte. 2. Offentliche Straffe ist besser als heimliche Feindschafft. Es werden öftters/ auch die besten Freunde uneins. 3. Bey Hofe ist Falschheit gemein. Es ist auff dieser Erden alles unbeständig. 4. Dancke Gott vor seinen reichen Segen. Die Erde ist des HErrn/ und alles was drinnen ist.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

AUGUSTUS. XXXI. Augustmonat

1 Petri Kettenf. *OYD. * * * Nun dürfft
2 Hannibal Δ4. □♂. * * * es gar unbe
3 Eleasar SShO. * * * ständig

* Von der Zerstörung Jerusalem: Luc. 19.

4 Dominicus □4. * * * werden.
5 Oswaldus ● 6. 23. n. * * * Donner.
6 Hier: Christi Auasscheim. * * * Es
7 Donatus * * * neiget
8 Cyriacus * * * wieder
9 Romanus □h. * * * auff
10 Laurentius * * * Erdene.

* Von Pharisier und Zöllner: Luc. 18.

11 Liberius * * * * * Noch
12 Clara) 10. * * * * * immer
13 Hildebrand *♂. □♀. * * * trocken
14 Rodus * * * * * Wetter.
15 Parice Himmel * * * * * Strich: Reg
16 * * * * * jedoch mei
17 Bilibaldus □4. * * * * * trocken.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
 /314. ig. j. /

* Jesus heilet einen Taub-Stummen: Marc. 7.
 8. 12. Agapetus Δ ♂. ♂ Donner
 9. Sebald ♀ ± ♂ ♂ mit
 10. Steph. R. Bernh. 9. 20. ♂ Schlossen:
 11. Ruth Δ h. ♂ ♀ sonst feine
 12. Philibertus ♂ ♀ warme
 13. Zachäus ♂ in m. Ende ♀ Sommer:
 Barthol. der Hands. Lage. ♂ Lage.

* Jesus preiset seine Jünger selig: Luc. 10.
 3. Ludovicus ♂ ♂ Kühler
 6. Samuel ♂ ♂ Wind.
 7. Ruffus ♀ ± ♂ ♂ Trocken
 8. Augustinus 9. 18. v. Δ ♂ zur
 9. Joh. Enth. ♂ Lusa. 5. 13. ♂ späten
 10. Benjamin ♂ ± ♂ ♂ Erndte.
 11. Rebecca ♂ Inter. 6. 43. ♀

1. Gott gebe uns das Gute / wor=
 uff der Himmel ist neiget.
 3. Einem Hohen Häupte wird Glück
 angedeutet / Gott gebe es einem Wür=
 igen!

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

SEPTEMBER. XXX. Herbstmonat

* Jesus machet 10. Auffigige rein : Luc. 17.
 1 **14.** Egnidius # 8 .: 8 Nebel /
 2 Ephraim * 3 . 8 Wind.
 3 Salome * 4 8 . 8 Es
 4 Moses ● I. 52v. Umsicht. drohet mit
 5 Nathan Herbstschein. ○ 8 . 8 schlimmes
 6 Magnus * h 8 . 8 Wet-
 7 Regina * 8 # 8 .: 8 ter.

* Von des Mammons Dienst. Matth. 6.
 8 **15.** Marice Geburt △ h 8 Kälte
 9 Bruno ● 8 . 8 Luft
 10 Pulcheria 10. 17. n. 8 . 8 und
 11 Athanasia * 8 # 8 .: 8 warmer
 12 Valerianus □ 8 . 8 Sönsche
 13 Enoch 8 h. □ 8 . 8 wecheln.
 14 † Erhöhung □ h 8 . 8 Regen.

* Von der Witwen Sohn zu Nain : Luc. 7.
 15 **16.** Nicodemus △ 8 . 8 Wind 'un
 16 Euphemia 8 . 8 . △ 8 . 8 Unfreundli
 17 Lampertus * 8 # 8 .: 8 8 teit. Da
 1

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
 /314. ig. j. /

8 Quatemb. Constantia Δ h. Wetter
 9 Januarius \bullet r. 46. d. verbält
 10 Fausta \square h. Q sich der Jah-
 11 Matth. Evang. 85 4 Q res Zeit

* Jesus heilet einen Wasserfüchtigen: Luc. 14.
 12 17. März. Herbsts Anf. gemäß.
 13 Hofe. Oin. 2. Tag u. Nacht Zu vielem
 14 Gerba: Joh. Empf. gleich. Regen
 15 Cleophas Q Q Q geneigt.
 16 Eusebius (7. 19. n. Kalte
 17 Cosm. Dam. Aufg. 6. 9. Winde /
 18 Wenceslaus Q Unter. 5 50 unbestän

* Vom vornehmsten Geboth: Matth. 22.
 19 28. Michael *4. dig
 20 Hieronymus * Q Q Q Q Wetter.

1. Es drohet mit Unglück. Das Böse will
 das Gute überwägen. 2. Man nehme die Ge-
 sundheit in acht. 3. Kalte Flüsse und Zahns-
 Schmerzen sind gangbar. 4. Es erregen sich
 allenthalben böse Flüsse. 5. Gott segne die gün-
 stige Zukunft.

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. : "

/314. ig. j. /

OCTOBER. XXXI. Weinmonat

1 Volckmarus * Q # S : : S Es ist
 2 Voltradius S : : S noch gar
 3 Jairus ● 10. 31. v. Q S fein warm
 4 Franciscus Weinschein. S S mit Sonne
 5 Friedbertus Δ h. * S S schein

* Jesus heilet einen Sichtbrüchtigen: Matth. 9.

6 Sig. Fides S 4 S. Q Q S und Wetter
 7 Epes Q S S Wolcken.
 8 Charitas * O. Q S Es will k
 9 Dionysius □ h O. Q S werden.
 10 Gideon) 2. I. n. S S Erübe und
 11 Burchard * S : : S S stürmische
 12 Maximil. □ 4 S S S S Luft.

* Von der Königlichen Hochzeit: Matth. 22.

13 S 20. Coloman Δ O. S S S Noch imme
 14 Calixtus * # S : : S S zu unru
 15 Hedwig Δ h S S S S higer
 16 Gallus S S S. Q S S Luft genei
 17 Henningus □ h. Q S S doch ist n
 18 Lucas Ev. ● 6. 25. n. S S warm grun
 19 S

" Régi nyomtatónyok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

OCTOBER. XXXI. Weinmonat.

1 Volckmarus * ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ Es ist
2 Voltradius ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ noch gar
3 Jairus ● 10. 31. v. ̄ ̄ fein warm/
4 Franciscus Weinschein. ̄ ̄ mit Sonnen
5 Friedbertus Δ h. * ̄ ̄ schein

* Jesus heilet einen Sichtbrüchtigen: Matth. 9.
6 Sig. Fides ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ und Wetters
7 Epes ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ Wolcken.
8 Charitas * ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ Es will kalt
9 Dionysius □ h ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ werden.
10 Gideon) 2. I. n. ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ Trübe und
11 Burchard * ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ stürmische
12 Maximil. □ 4 ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ Luft.

* Von der Königllichen Hochleit: Matth. 22.
13 ̄ 20. Coloman Δ ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ Noch immer
14 Calixtus * ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ zu unru-
15 Hedwig Δ h ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ higer
16 Gallus ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ Luft geneiat/
17 Henningus □ h. ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ doch ist noch
18 Lucas Ev. ● 6. 25. n. ̄ ̄ ̄ ̄ ̄ warm gnung.
19 Pto

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
 /314. ig. j. /

19 Ptolomäus Δ Ψ \rightarrow ☾ Scharffer

* ☉ macht des Königs: Sohn ge: Joh. 4.
 20 ☾ 21. Wendelinus ☾ ☾ Wind/ unbes
 21 Ursula ☾ ☾ ständige
 22 Cordula ☾ ☾ Witterungs
 23 Severinus ☉ in M. ☾ ☾ Es neiget
 24 Nathanael ☾ Δ 4. ☾ ☾ auff fein
 25 Cuspinus Δ ☾ ☾ ☾ Herbst und
 26 Demeter ☾ ☾ ☾ Saats

* Von der Rechnung des Königes: Matth. 18.
 27 ☾ 22. Sabina ☾ ☾ Wetter.
 28 Sim. Jud. ☾ ☾ ☾ ☾ Nebel
 29 Engelhard ☉ Aufgang 7. 9. ☾ ☾ und
 30 Theodora ☾ ☾ ☾ ☾ Sonnens
 31 Wolfgang ☉ Unterg. 7. 47. ☾ ☾ schein.

2. Der Tod schonet keinen Stand. Gebet acht
 auf das Feuer. Böse Luft / nehmet die Ge-
 sundheit in acht. 3. Mars sendet unruhige Bo-
 ten aus/ wer weise ist/ giebt nicht leichtlich Gehör.
 4. Ach wenn die Bösen nur den guten Regungen
 folgen wolten!

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

NOVEMBER. XXX. Wintermonat.

1 Aller Heilig. 9. 3. 11. * * * Noch immer
2 Aller Seelen Winterschein. Q * * * fein warm.

* Vom Zirk-Groschen: Matth. 22.
3 23. Theophi: Gottlieb * * * Es
4 Otto * * * will
5 Emericus * * * mercklich
6 Leonhard * h. * * * kälter
7 Engelbertus * j. * * * werden.
8 Severus Δ h. 0. □ 4. * * * Nacht
9 Theodoricus) 9. 22. v. * * * Frost.

* Von des Jairi Tochterlein: Matth. 9.
10 24. Randolphus * * * Aber
11 Martinus * * * sonst
12 Jonas * * * mehrens
13 Briccins Δ j. Δ v. * * * theils
14 Levinus □ h. * * * trocken/
15 Leopoldus * h. * * * zur Saat
16 Homerus * h. 84. * * * fein bequem.

* Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

17	Alphäus	♂ 10 ♀ 9	☉ ☽ ☿	☿ ☽ ☉	Nun will
18	Reighard	♂ 3 ♀ 3	☉ ☽ ☿	☿ ☽ ☉	es trübe /
19	Elisabeth	♂ 3 ♀ 3	☉ ☽ ☿	☿ ☽ ☉	angestum
20	Hermannus	♂ 9 ♀ 9	☉ ☽ ☿	☿ ☽ ☉	und naß
21	Marice Opff.	♂ 9 ♀ 9	☉ ☽ ☿	☿ ☽ ☉	werden.
22	Alphonsus	Die ☉ in I.	☉ ☽ ☿	☿ ☽ ☉	Vermischte
23	Clemens	♂ 3 ♀ 3	☉ ☽ ☿	☿ ☽ ☉	und

* Vom jüngsten Gericht.			Matth. 25.
24	Josias	♂ 0 ♀ 0	☉ ☽ ☿
25	Catharina	* 4 ☉ ☽	☉ ☽ ☿
26	Conradus	♂ 4 ♀ 4	☉ ☽ ☿
27	Josaphat	☉ Aufg. 7. 5	☉ ☽ ☿
28	Günther	☉ Unte. 4. 4	☉ ☽ ☿
29	Eberhardus	♂ 4 ♀ 4	☉ ☽ ☿
30	Andreas	♂ 3 ♀ 3	☉ ☽ ☿

fruchtbare
Eae-Lage.
Noch also.
Trüber Him-
mel und
Regen: biß-
weilen Nebel.

1. Hier wollen Gerechtigkeit und Friede sich küssen. O daß auf Erden geschähe / wie der Him- mel ist neiget! 2. Sey frölich in Gottesfurcht. 4. Wer zur Schwindsucht geneigt / kriegt neue Beschwerde. 5. Es neiget auff gute Einigkeit im Geist und Weltlichen Regiment. In der Ehe / wechselt Freud und Leid.

24

DECEM.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

DECEMBER. XXXI. Christmonat.

* Jesus hält seinen Advent in Jerusalem: Matth. 21.
1 **S. 1. Abb.** Arnoldus 9. 53. v. Wolken /
2 Candida Wind und
3 Maricola Sonnen
4 Barbara * ♀ Blicke / darben
5 Raemi * ♂ gelinde.
6 Nicolaus Trocken und
7 Sigbertus Nachts Frost.

* Von den Zeichen des jüngsten Tages: Luc. 21.
8 **S. 2. Abb.** Mar. Empf. * Noch meist
9 Joachim) 6. 53. v. gelinde /
10 Judith * ♀ mit Nebel
11 Sapientia SS4 und
12 Ottilia hellem
13 Lucia □ ♀ Himmel ab
14 Nicasius * h. 84. wechselnd.

* Von Johanne im Gefängnis: Matth. 11.
15 **S. 3. Abb.** Victorinus Noch
16 Ananias immer feines
17 Ignatius u. gelindes
18.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

18 Quatemb. Achilles ♀ h. ♀ Herbst-Wet-
19 Amion Winters Anfang ♀ ter. Gar
20 Abraham kürzester Tag. ♀ leidlicher
21 Thomas Die ☉ in ♀. ♀ Anfang

* Von Zeugnis Johannis: Joh. 1.
22 4. Abb. Beata * h. ♀ des
23 Jugendreich (7. 57. n. ♀ Winters.
24 Adam/ Eva ♀ h. Δ ♀. ♀ Schnees
25 Christ-Tag ☉ ☉. ☉ ☉. ☉ Gestöber.
26 Stephanus Δ h. ♀ Gelinde mit
27 Joh. Evang. ♀ ♀. ☉ ☉. ☉ ☉. ☉ Sonnens
28 Unschul. Kind. ☉ Aufg. ♀. ♀. ♀ schein.

* Jesus wird von seinen Eltern verwundert/ Luc. 2.
29 S. n. Ehr. Jonathan ♀ ♀. ♀ Wind/ Nes
30 David ☉ Unt. 3. 52. Jenner. ♀ bel und
31 Schwester ☉ 1. 23. ♀. ♀. ♀ schein. ♀ meist trübe.
2. Gott sey gelobet vor alles Gute/ das Er
uns zeiget / Er wolle es auch gnädig geben.
4. Haupt-Beschwerung und Augenflüsse sind
zu fürchten.
5. Gott gebe ein gutes Jahr/ bis an das
E. N. D. E.

Erklär

" Régi nyomatványok, Iócsé, evang. : " /314. ig. j. /

**Erklärung
der Zwölff Hünlichen Zeichen/
Planeten und Aspecten.**

Die 12. Zeichen. Die 7. Planetē.

♈ Widder.
♉ Stier.
♊ Zwilling.
♋ Krebs.
♌ Löw.
♍ Jungfrau.
♎ Waag.
♏ Scorpion.
♐ Schüz.
♑ Steinbock.
♒ Wassermann.
♓ Fische.
♠♠♠
Drachenhaupt.
Drachenschwang.

☿
♃
♁
♂
♄
♅
♆
♇
♈
♉
♊
♋
♌
♍
♎
♏
♐
♑
♒
♓

♄ Saturnus.
♃ Jupiter.
♂ Mars.
☉ Sonn.
♀ Venus.
♁ Mercurius.
☾ Mond.
Aspecten.
♁ Zusammenkunft.
♁ Gegenschein.
* ♁ Geschsterschein.
♁ Gevierterchein.
♁ Gedritterchein.
♁ Fünff-zwölffter.
♁ Halbsechster.

Kurz

Kurze
Astrologische

Vorsagung/

Auff das Jahr/nach der Gna-
denreichen Geburth JESU
CHRISTI/
1709.

Darinnen der Zustand der 4. Jahres-
zeiten / an der Witterung / Krieg /
Kranckheiten / Erdgewächsen / und andern
natürlichen und Menschlichen Zu-
fällen zu befinden /

Mit gebührliehen Fleiß gestellet
und beschrieben /
von

Johanne Neubarthio,
Boleslá-Silesio.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /



Das I. Capitel.
Von denen 4 Jahrs-Zeiten /
und ihrer vermuthlichen
Witterung.

Vom Winter.

Der Winter nimt seinen Anfang /
wenn die Sonne in den Steinbock tritt /
da sie uns am niedrigsten siehet / und
wir alsdann den kürzesten Tag / und die längste
Nacht haben. Es hält aber die Sonne ihren
Eintritt / in den Steinbock den 21. Decembris
vorherstehenden Jahres / um 5. Uhr / 4. Minut.
nach Mittage.

Das erste Viertel am 20. Decemb. vorigen
Jahres bringt harten Frost / mit hellen Nächten;
doch möchte die Kälte einen Stoß leyden / und
darneben trüber Himmel mit Schnee folgen.
Der

Der volle Mond am 27. Dec. zielet auf
meist hellen Himmel und ordentlichen Frost /
darbey auch Schnee und gelinder Wind Ab-
wechslung machen werden.

Das letzte Viertel am 3. Jan. neiget zwar
anfangs auf Gelindigkeit / mit Wolcken und hel-
lem Himmel abwechselnd; aber in der letzten
Helffte zielet es auf scharffschneidenden Wind u.
harten Frost; wiewohl der Frost etwas möchte
gemilbert werden.

Der neue Jenerschein am 10. Jan. deu-
tet anfangs auf Schnee / und dörfte gar stür-
misch seyn / worbey es etwas Frost geben möchte.

Das erste Viertel am 19. Jan. neiget auf
Nebel / mit hellem Himmel und Gelindigkeit; a-
ber in der letzten Helffte ist Schnee und Frost zu
vermuthen.

Der volle Mond am 25. Jan. zielet theils
auf Frost / theils auf Gelindigkeit / mit Nebel /
Schnee / Regen / Wind und hellem Himmel ab-
wechselnd.

Das letzte Viertel am 1. Febr. deutet auf
Wind / mit Wolcken / Sonnenblicken und etwas
Schnee vermisch / und scheint gar gelinde zu
seyn. Der

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Der neue Horn-Schein am 9. Febr. hält so wohl auf harten Frost / als auf Gelindigkeit / und kömmt darauf an / welche Wirkung am kräftigsten seyn werde; oder aber es könnte der Frost durch die Gelindigkeit temperirt werden.

Das erste Viertel am 17. Febr. dürfte mit gelinder Witterung den Vorzug haben / mit Wind / Wolken und hehlen Himmel vermischet; aber am Ende möchte Frost folgen.

Der volle Mond am 24. Febr. hat so wol Reigung zu warmen Sonnenschein / mit Wolken und Strich-Regen adwechselnd / als auch zu kalter Luft und Nachtfrost.

Das letzte Viertel am 3. Mart. wil noch mit Froste antreten / verheisset aber auch gelinden Wind / und möchte sonst meist trocken und temperirt seyn / weil keine sonderliche Antreibungen zu grosser Veränderung vorhanden sind.

Der neue Merz-Schein am 11. Mart. tritt mit einer sichtbaren Sonnen-Finsternis an / und deutet auff Frost / wiewohl auch lauer Wind zu vermuthen; sonst verheisset er gutes Gedenen zu künftiger Saat-Zeit. Wie nun aber die Aspersten widerwärtig zusammen fallen / so wird auch

dis

die Witterung unsset / und vermischet unter einander gehen / und der Winter erlanget hiermit sein Ende.

Vom Frühlinge.

Der Anfang des Frühlings wird / wie bekant / in denen Kalendern gesetzt / wenn die Sonne in den Himmlischen Widder tritt / und wir alsdenn Tag und Nacht gleich lang haben. Solches wird in diesem Jahre geschehen den 20. Mar. um 7. Uhr / 18. Min. nach Mittage.

Das erste Viertel am 19. Martii / deutet auf Nebel und folgenden Sonnenschein / worbey ziemlicher Wind folgen dürfte / doch möchte es gelinde darbey seyn. Am Ende zeigt es Wolken und Regen an.

Der volle Mond am 25. Mart. zielt auf vermischte Witterung / ist zu Wind und unsietem Gewolcke geneigt / und darneben zu Regen.

Das letzte Viertel am 2. April / hat widerwärtige Planeten-Strahlen / neiget auf Erbkne und kalte Nächte / und dürfte trüben Himmel / mit Regen und Schnee bringen / darbey zielt es auch auf warmen Sonnenschein. Summa es

E

ist

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

ist ein veränderliches April-Wetter zu vermuthen.

Der neue Aprilschein am 10. April/ dürffte anfänglich noch wegen der vorigen Aspecten/ mit unsteter Witterung fortfahren. Zuletzt bringet er warmen Sonnenschein/ doch möchte auch Nachtfrost folgen.

Das erste Viertel am 17. April/ wil noch mit kalten Nächten antreten/ aber in der letzten Helffte deutet es auf warme Tage/ mit Wetters- Wocken/ an theils Orten solte wohl Donner entstehen.

Der volle Mond am 24. April/ wil noch das warme Wetter fortsetzen/ zuletzt aber Regen bringen/ wie auch Regen und unstetes Gewölcke.

Das letzte Viertel am 1. May/ neiget auf viel Regen/ auch dürfften an theils Orten Schloffen erfolgen. Am Ende drohet es mit Donner und Sturmwinden.

Der neue Mayschein am 9. May/ zielet auf gar frische Luft/ und darneben auf warmen Sonnenschein: daher man sein temperirtes und trockenes Frühlings-Wetter vermuthet.

Das erste Viertel am 16. May/ tritt mit

streis

streichenden Ungewitter/ Wind und Platz-Regen an/ und weil nachmals keine sonderliche Humilische Antreibungen vorhanden sind/ verhoffet man ein gewöhnliches Frühlings-Wetter.

Der volle Mond am 23. May/ wil anfänglich noch trocken seyn/ im Mittel möchte er Strich-Regen und Wind bringen.

Das letzte Viertel am 31. May/ hat gar gute Aspecten/ welche zu meist trockenem und windichten Sommer-Wetter geneigt sind/ jedoch daß auch an theils Orten Donner entstehen möchte.

Der neue Brachschein am 8. Junii/ deutet auf heiße Sommer-Tage/ mit folgenden Donner und Blitz/ welche nachmals mit schaurischem Winde möchten abgefühlet werden.

Das erste Viertel am 14. Junii/ verheisset denen Aspecten nach recht fruchtbares Gewitter/ welche so wohl auf Regen/ als auch auf Donner und Blitz neigen/ und hiermit nimmt der Frühling seinen Abschied.

Vom Sommer.

Der Sommers Anfang/ da die Sonne in den Krebs tritt/ geschicht diesmal

2

den

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "

den 21 Juni/ um 7. Uhr/ 21. Minut. nach
Mittage.

Der volle Mond am 22. Jun. möchte an-
fangs noch gar fein warm u. fruchtbar seyn/ aber
im Mittel drohet er mit kalter Unfreundlichkeit.

Das letzte Viertel am 30. Jun. hat keine
sonderliche Aspecten / ohne im Mittel deutet es
auf kühle Winde / sonst möchte ordentliche Som-
mer-Witterung ergehen.

Der neue Heuschein am 7. Julii/ tritt ein
mit Wind/ Wolcken/ streiffenden Donner und Re-
gen; die meiste Zeit aber / wird trocken Ernd-
ten-Wetter haben.

Das erste Viertel am 14. Jul. zielet auf
Hize und Tröckne/ doch werden an theils Orten
Donner-Wetter entstehen.

Der volle Mond am 21. Jul. zielet auf etz
was Regen/ es dürffte aber die Tröckne noch den
Vorzug behalten.

Das letzte Viertel am 29. Jul. hat vermischte
Aspecten/ und gibt darmit Vertröstung zu fruchts-
baren Regen; am Ende deutet es auf Donner.

Der neue Augustschein am 5. Aug. neiget
anfangs noch auf Regen/ hernach aber wil

ben

ein meist trockenés Sommer-Wetter folgen/ Item
einerndten dienlich.

Das erste Viertel am 12. Aug. möchte noch
meist trocken seyn/ doch hält's auch auf Strich-
Regen/ und in der letzten Helffte ist Donner zu
vermuthen/ worbey es mit Schlossen drohet.

Der volle Mond am 20. Aug. siehet meist
trocken aus/ und im Mittel wil er kühlen Wind
bringen.

Das letzte Viertel am 28. August. hat an-
fangs keine Strahlungen/ die auf Veränderung
des Gewitters neigten/ aber in der letzten Helff-
te wil es trüben Himmel mit Nebel und ziemli-
chen Wind geben.

Der neue Herbstschein am 4. Sept. tritt
mit einer unsichtbaren Sonnen-Finsternis an /
deutet darbey auf Unfreundlichkeit/ mit anruhiger
Luft/ unstem Gewölcke und Platz-Regen/ wor-
nach im Mittel kalte Nächte möchten verursacht
werden.

Das erste Viertel am 10. Sept. neiget zwar
auf Fortsetzung der Kälte / zielet aber auch auf
Gelindigkeit: daher dürffte das Wetter vermischet
und sehr unbeständig seyn.

63

ben

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Vom Herbste.

Der Anfang des Herbsts / oder der Eintritt der Sonnen in die Waage / geschieht vor diesmal den 23. Sept. im 8. Uhr / 24. Min. vor Mittage.

Der volle Mond / welcher am 19. Septem. einfällt / deutet auf Wind / mit Wolcken und Sonnenschein. Am Ende wird er trüben Himmel und viel Regen geben.

Das letzte Viertel am 26. Sept. möchte das Regen-Wetter noch fortsetzen ; könnte aber auch mit Nebel und hellem Himmel wechseln / und darben kalte Nächte bringen.

Der neue Weinschein am 3. Oct. dürfte ein unbeständiges und unruhiges Gewitter geben. An theils Orten solte noch Donner und Blitz gespüret werden. Am Ende wil er kalte Nächte bringen.

Das erste Viertel am 10. Octobr. hat einē starcken doppelten Trieb zu ungestümen Winden / darben es viel Regen geben solte.

Der volle Mond am 18. Octobr. neiget auf temperirte Witterung / wechselt mit Wind /

Wol

Wolcken und hellem Himmel / also / daß ein bequemes Saat-Wetter vermuthet wird.

Das letzte Viertel am 26. Octobr. verheisset zwar gelind Wetter / mit Wolcken / Nebel und Sonnenschein / es ist aber auch kalte Luft und Frost zu vermuthen.

Der neue Winterschein am 1. Novembr. könnte zwar die Kälte noch fortsetzen ; allein es wird vermuthet / daß solche werde unterbrochen werden / und hingegen feiner Sonnenschein folgen. Doch wird es auch Nebel geben.

Das erste Viertel am 9. Novemb. hat keine sonderliche Aspecten / daher zu erachten / daß die Witterung sich der Jahreszeit gemäß verhalten werde.

Der volle Mond am 17. Novemb. drohet mit stürmischer Luft / auch dürfte es nebst vielen Winde / meist trübe und naß darben seyn.

Das letzte Viertel am 24. Novemb. deutet wohl auf eine beständige und temperirte Witterung / aber es ist auch zu kaltem Schläger geneigt ; doch ist noch bequem Saat-Wetter zu vermuthen / mit Nebel / Regen und hellem Himmel abwechselnd.

32

E 4

Get

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Der neue Christchein am 1. Decembr. neiget auf ein vermischtes und gelindes Wetter unter einander / aber in der letzten Helffte wil er etwas Frost bringen.

Das erste Viertel am 9. Decemb. scheint gar gelinde / und meist trocken zu seyn ; jedoch möcht sich auch Nebel einfinden.

Der volle Mond am 17. Decembr. möchte noch immer fein Wetter bringen / weil keine merckliche Himmlische Antreibungen zu sonderlicher Veränderung vorhanden sind / zu letzt weiget er auf Schnee / mit des Herbstes Ende.

Von denen Finsternissen.

Wir haben in diesem Jahre nicht mehr / als zwen Sonnen-Finsternisse aufm Erdboden zu gewarten ; und am Mond gar keine. Von diesen beyden Sonnen-Finsternissen wird die erste bey uns sichtbar seyn ; die letzte aber kan in ganz Europa nicht gesehen werden.

Die erste Sonnen-Finsterniß dieses Jahres geschicht den 11. Marti / ist Montags nach Lactare. Diese ist / welche in diesen Ländern sichtbar seyn wird. Wenn wir zehlen werden 9. Uhr / 59. Min.

21. Sec. vor Mittage / (das ist nicht gar eine Minute vor 10. Uhr /) so tritt die Penumbra desmonds an den Erdboden / an einem solchen Orte / da die Sonne bey ihrem Aufgange anfängt verfinstert zu werden. Um 11. Uhr / 4. Min. 35. Sec. gehet die Sonne an einem andern Orte ganz verfinstert auf / und tritt also die Total-Finsterniß an den Erdboden. 10. Min. 21. Sec. nach 12. Uhr zu Mittage / ist das erste Ende der Finsterniß / da an einem Orte des Erdbodens / die Sonne / bey ihrem Aufgange / aufhöret verfinstert zu seyn. Daß also nunmehr nicht allein umbra vera desmonds / sondern auch die völlige Penumbra / sich aufm Erdboden befindet. Hierauf rücket die Finsterniß noch immer weiter auf den Erdboden / und die Sonne ist an etlichen Orten ganz verfinstert / an etlichen viel / an andern wenig. An etlichen Orten ist der Nord-Rand der Sonnen vom Mond bedeckt / an andern der Süd-Rand ic. Um 1. Uhr / 7 Min. 40. Sec. nach Mittage / ist das Mittel der Finsterniß / und um 2. Uhr 4. Min. 59. Sec. wird der letzte Anfang seyn / wann die Sonne an einem von uns sehr weit entlegenen Orte / bey ihrem Untergange / anfähet verfinstert zu

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

werden / da also die *Penumbra* des Mondes von dem Erdboden wiederum beginnet abzutreten / nachdem sie sich völlig darauf verweilet hat 1. Stunde / 54. Min. 38. Sec. Um 3. Uhr / 10. Min. 45. Sec. nach Mittage / wird die *Total-Finsterniß* von dem Erdboden abtreten / wann die Sonne / an einem Orte des Erdbodens / gänzlich verfinstert untergehet: Nachdem also solche gänzliche / oder *Total-Finsterniß* / 4. Stunden / 6. Min. 10. Sec. gewäret hat. Um 4. Uhr / 15. Min. 59. Secunden hat die *Finsterniß* ein Ende / wann die Sonne an einem Orte des Erdbodens untergehet / und zugleich aufhöret verfinstert zu seyn / nachdem von Anfang / bis zu Ende der *Finsterniß* / 6. Stunden / 16. Min. 38. Sec. verfloßen seyn.

Vom Krieg und Frieden.

Wenn man dieses 1709. Jahres Zustand / nach Astrologischen Lehren / und nach den Positionen des gestirnten Himmels / betrachtet und erforschet / so findet sich / daß die Planeten gar einen guten Stand gegen einander haben / und damit das menschliche

Leben erfreuen wollen. Denn erstlich gehen und stehen die zwey höchsten Planeten *J* und *M* das ganze Jahr im glückseligen *Trigonscheine* / und machen solchen dreymal ganz genau / in Graden und Minuten: als des 31. Dec. vorigen Jahres / 7. April. und 24. Nov. igiten Jahres. Wie sie nun diese drey Tage / recht genau *Triangul* machen / und gleich 120. Grad von einander absteigen / also bleiben sie darinnen (ob sie gleich ein wenig abweichen) das ganze Jahr durch; Diesen Stand machet noch glückseliger / daß *J*. im Mittel des Mercur / zwischen dem *Saturno* und *M* auch im glückseligen *Trigonscheine* stehet. Auch ist nicht zu vergessen / wie daß im Feb. 6. *Trigonscheine* derer Planeten bald auf einander folgen. Da eben die drey obersten Planeten *J* *M* und *J* ihre Stillstand einer nach de andern halten; auch ist *J* langsamem Lauff / und in der letzten Helffte des Jahres / unter den Sonnenstrahlen. Im Junio geschehen wiederum etliche gürtige *Sextil* und *Trigonscheine* und *M* wird rechtes Lauff. Im Herbste kommen alle Planeten / ausgenommen *J*. nach und nach zusammen / und werden von dem *Saturno* durch einen freundlichen *Trigonschein* besstrahlet. Summa dieses Jahr stellet uns recht

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

schöne Aspecten und himmlische Anzeigen zum
erwünschten Frieden vor / und geben Hoffnung/
daß so wol im Geist- als Weltlichem Stande /
gute Einigkeit unter den Christen das Feld be-
halten sollte; aber wenn die / welche den Ro-
men Christen führen/ auch solche wären/ so wäre
de es gewiß geschehen; allein es folgen die we-
nigsten/ weder der Lehre Christi / noch den guten
natürlichen Regungen/ sondern ihren frenen un-
gezähmten Willen. Darnach fernern die höllis-
chen Friedensführer/ die bösen Geister/ auch nicht/
sondern weil sie wissen/ daß sie nicht viel Zeit mehr
haben/wolten sie alles gern in Unordnung und in
Hauffen werffen: und diejenigen Menschen /
so ihres Theils sind/ helfen auch darzu. Bes-
trachtet man den Schrift-Himmel/ und hält
daraegen den Politischen Himmel/ wie da die
irrende Sterne in Sünden und Ungerechtigkeit /
Schande und Laster widerwärtig lauffen/ so hat
man in der Grundsuppe / dieser verderblichen
Welt/ wenig Guts zu hoffen: denn es ist alles
angefüllet mit Fleisches-Lust / Augen-Lust / und
hoffärtigem Leben. Und ob man gleich darben
Gottes Wort im Munde führet/ so ist doch
nichts

nichts anders / als ein lauterer Gespötte und das
alte Jüdische Geschrey: Hier ist des Herrn
Tempel/ hier ist des Herrn Tempel. Aber
das hat Jerusalem endlich in die Wsche ge-
leget. Ein ieder nehme sein selbst wahr/ ergebe sich Gott
mit aufrichtigem Herzen/ und behelffe sich nicht
nur mit dem schönen Mantel der wahren Religi-
on/ und so er aus politischen Ursachen nicht überall
heraus darf / sonderlich wo Böses und Gutes
unter einander geflochten ist/ so befehle er die
Sache Gott / und hüte sich vor aller würtlichen
Theilhaftigkeit des Bösen: GOTT wird alles
machen/ wie es Ihm zu Ehren / und dem From-
men zum besten gereicht. Man halte auch den
wohlgemeynten Raht/ günstig zu gute.

Von Seuchen u. Kranckheiten.

Es wird darvor gehalten / wenn die vier Jah-
res-Zeiten ihre ordentliche Eigenschaften
haben / und das Gewitter in rechter Masse sich
verhalte / (denn aller Ueberfluß ist der Natur zu
wider) so sey ein gesundes Jahr zu vermuthen;
dergleichen verhoffet man in diesem Jahre: Und
der frounbliche Trigonchein Saturni und Jovis,
worin

" Régi ny omtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

worinnen sie dieses ganze Jahr über gehen / ver-
mehret die gute Hoffnung zur erfreulichen Ges-
sundheit; denn die obere Kräfte sind den un-
tern / die Himmlischen mit den Irdischen und
Menschlichen feste verbunden und verknüpffet.
Jedoch muß man sich nicht einbilden / als wann
in diesem Jahre nicht solten Kranckheiten und
Todes-Fälle geschehen: ach nein! dieses ist keines
weges also zu verstehen: sondern es ist nur so viel
gesagt / daß in diesem Jahre die bösen Aspecten
nicht so gar häufig zusammen fallen / sondern
noch immer mit guten untermischt sind / daher
ihre Krafft nicht so stark und schädlich erachtet
wird. Ein jeder sehe nur sich für / daß er nicht
durch Unmäßigkeit und unordentliches Leben / selbst
Ursache zu Kranckheiten und erfolgendem Tode
gebe / weil es doch nicht gar ohne böse Aspecten
abgehet / welche / wo sie Zünder finden / Ungele-
genheit genug erregen können. Sonderlich ist
im Herbst bedenklich die Versammlung so vieler
Planeten / und dürffte um diese Zeit der Tod wol
ziemliche Ernte halten / und manchen / der es nicht
vermehnet / zu seinen Vätern versammeln / da ein jed-
weder nach dem Tode eine große Versammlung / ent-
weder

weder im Himmel / oder in der Hölle antreffen
wird.

Von Zu- und Mißwachs der Erd-Gewächse.

Der von kan man Astrologischer Weise nach /
nicht viel anders urtheilen / als aus
dem Stande der Planeten / und aus der Witterung
der vier Jahres-Zeiten / wie etwa dieselbe möchte
beschaffen seyn. Weil nun die zwey oberste Planes-
ten / Saturnus und Jupiter glücklich stehen / solte
solches wol zur Fruchtbarkeit stimmen. Zumal
da auch die andern Planeten mit guten Etrahlun-
gen darzu kommen. Gott wolle diese gute Wurhs-
massung erfüllen! Was die Witterung anlangt /
so scheint zwar der vorgehende Herbst / bey der
Saat-Zeit sehr unbeständig zu seyn; jedoch wird
die meiste Zeit zum Säen bequem fallen. Der
Winter wil meist gelinde seyn / und wil nicht lan-
ge hinaus anhalten / vermuthet also / daß sich be-
queme Frühlings-Witterung zeitig genug werde
einstellen / und hoffet man / daß der Gedritteschein /
Saturni & Jovis, welcher gleich um die Saat-
Zeit gefälle / derselben einen fruchtbaren Eindruck
geben

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

geben werde. An fruchtbaren Regen wird es in diesem Frühlinge verhoffentlich auch nicht fehlen/ daß so wol das Gras/ als auch das Sommer-Getreide/ guten Wachsthum erlangen wird. Um die Zeit der Weinblühe/ drohet es mit unfreundlichem kalten Wetter/ dadurch der Weinstock an theils Orten Schaden leiden dürfte. Sonst hält es auf einen trockenen Sommer/ und beständige Erndtenzeit/ und wosern die Tröfne nicht gar zu übermäßig seyn wolte/ wird es allen Früchten/ und sonderlich dem Sommer-Getreide/ wol zu statten kommen.

Der folgende Herbst hält anfänglich auf Masse/ und in der ersten Helffte des Octobris auf reisende Winde/ sonst möchte es noch warm genug seyn/ zum reifen des späten Obsts bequem.

Gott wolle alle gute Anzeigung in Gnaden zur Wirkung gelangen lassen/ und unsere Herzen erfüllen mit Speise und Freuden!

Jahr=

Jahrmärkte / in Ober und Nieder Ungern.

JANUARIUS.

Im Jenner. Neujahrstag, in Leutschau/ Halm/ Kálad, Szekehid/ Wary/ Eger/ Heg/ Dirvin/ Urban/ Esat. H. 3. König, in Klein-Topoltschan/ Ofen/ Windische Lipsch/ Hangsdorf/ Georgenberg/ Großwardein/ Weipria Serentsch/ Leles/ Karasna/ Groß-Stephansdorff/ Seng Krög/ Warberg. Paul: Einfid: in Neuter/ Cerebesch. 1. Epiph: in Altsol/ Bistolt/ Welkeof. Felix: in Sturfar. Antonii, in Groß-Topoltschan/ Debrin/ Bogdan. Prisca, in Serdaneit. Sonntag vor Fab: Sebast: in Pudlein Fab: Sebast: in Caschau/ Massau/ Baros/ Erlau. Vincenz: in Chala/ Tirnau. Pauli hekehrung, in Lieben/ Groß Salatin/ Leisholt/ Ungwar/ Neusohl/ Dofeg/ Öörh/ Södest/ Freystadt/ Seid/ Drivitz/ Groß-Megyeren/ Sacmar/ Rabsdorf/ Sedtschin. Sepma. in Windische Lipsch/ Büben. Caroli, in Epperies.

FEBRUARIUS.

Im Hornig. Maria Lichtm: in Gran/ Leibitz/ Gnaesmar/ Parnot/ Muschine/ Nemeti/ Modra/ Pava/ Körmennd/ Stombathel/ Groß-Michel/ Ciered/ Storko/ Rize/ Neu-Vel/ Tornau. Harvan. Sexages: in Körme/ S. Peter/ Gat/ Gallo/ S. Niklas/ Werhel/ Charlau/ Blasii, in Szekehid/ S. Brot. Agat: in Velinde/ Boisdan. Dorobea: in Sella/ Karol/ Lerpina/ St. pen/ Cif/

37

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Six/ Pöfing. Apollonia, in Eltsch. Quinqua: vel Esto
mibi in Kalo/ Ehelden/ Groß-Wardein. Doñerst. in Sis-
lagy/ Esh. Valenti: in Dhdgyan/ Bersowik/ Losong/
Ehasnad/ Frauen-marekt/ Frona. Julian. in Niskolz.
Innoc. in Stäysmarck/ Stuelweiffenburg/ Deutsch-Proben/
Groß-waason/ Dedenburg/ Eburnau/ Barsch/ Kűseg.
Susanna, in Dioseg. Peter/ stuel. in Egegh/ Hartfeld/
Nab. Matthias, in Kerestur/ Waah/ Moldau/ Stiemlin/
s. Martin/ Alt Sohl/ Neuhäusl.

M A R T I U S.

In Martii. 1. Merz: in Urad. Oculi, in Neuter/
Neustad. Misast: in Rirchdorff/ Neudorff. Doñerst. in
Ehilagy/ Esh. Lesare, in Bri: Gönk/ Sparmat/ Ker-
pen/ Saaros-Pataf. Gregori. in Selsch/ Sajo s. Peter/
Kapusa/ Pruska/ Erdös/ Kesiben/ Ketskemet/ s. Grot/
Wesperin/ Ehdruan/ Körmend/ Corna. Judica, in
Alieben/ Piskolt/ ärment/ Neumarek/ Neuter. Gertrud
Rosenau/ Sastosbat/ Klein-Wardein. Josephi. in Pest/
Sornau. Benedikti, in Kerestur/ Sierentsch/ Wasarhely
Liska. Palm: in Carol/ Bohel/ Berckfah/ Mada/ Ung-
war/ Siblinden/ Putnok/ Uhalo/ Dioseg/ Nieder. Cu-
bin/ Ungarisch-Proben/ Schimeg/ Udward/ Stiegen/
Bekermis/ Deutsch-Neustad/ Jkerwat/ Bad/ Hergkdn.
Mariæ Verkün: in Saagh/ Tokay/ Sackwar/ Niskolz/
Eidösh/ Bator/ Pava/ üröd/ Körmend/ Hummel.
Grin ton: in Stropko/ Aranyas-megyes/ Neuhäusl/
Eschereca/ Stanto/ Kesthel/ Berebel/ Neuter/ Schalls.
Charfreytag, in s. Gotthard.

APRI-

A P R I L I S.

In April. Ostermontag, in Darog/ Wallendorff.
Montag, in Sackwar. Osterdienst: in Pöfing. Ambr.
Chala. Quasimod: in Ladan/ Körmend/ Bindsch Neus-
stad/ Wepbe. Miser: Tomi: in Boiof/ Woder/ Berebel/
Selhen/ Sella/ Freuenmarck. Thier: in Hangdorff.
Jubil: in Pudlein. Alberti in Ofen/ Hatvan. Georgij,
in Suesan/ Velkosi/ Debrez/ Halmi/ Stul-Weiffen-
burg/ Zeben/ Rimafesch/ Marot/ Raab/ Groß-Eidösh/
Georgenberg/ Sietekin/ Krompach/ s. Georgen/
Schenger/ Prusko/ Sierentsch/ Schurau/ Tirnau/
Munkats/ Lohan. Marci, in Bogdan. Am Donnerstag
nach S. Georgijtag, in Cremitz. Cant: in Klisen.

M A J U S.

In Mayen. Philip. Jaco. in Klein-Tovoltshan/
Alieben/ Frenstätt/ Caschaw/ Sparmat/ Kurima/ Divin
Ehur/ Neli/ Six/ Deli/ s. Gotthard/ Edeburg/ Eschor-
na/ Sackmar/ Komorn/ Marosherdabeln/ Dicsö s.
Martin/ Rabsdorf. Kreuz Erfm: in Creuz/ Nemeti/
Larkal/ Waschol/ Leles/ Sornau. Rogate, in Leutshau/
Joh/ Hummel/ Hüben/ Bad. Gotthard, Tercebest. Sonntag
nach Gotb. in Deutsch-Proben. Stanis. in Neusohl/
Großmichel/ Laschnad/ Larkal/ Dioseg/ Selsch/ Mos-
fok/ Berckfah/ Sagan/ Unavar/ Losong. Himmf:
Christi. in Niskolz/ in Brehburg/ Rirchdorff/ Schimeg/
Rosenberg/ Barsch/ Wepbe/ Rosenau/ Kestel/ Stropko/
Ermitz. Gordian. in Piskolt. Exaudi: in Saaros-Pataf
Wapols/ Ungarisch-Proben/ Moldau/ Schedreg/ Schals-
lo/ Nitlos/ Kerpen/ Stiegen. Pohrac: in Rize. Sophia,
in Su:

D 2

38

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

in Cuccan/ Sietsch. 3. tag vor Pfingst: in Halmi. 2. tag.
in Brix. Pfingstag, in Carol/ s. Galanta/ Windisch/
Lipich/ Krasna/ Pava/ Hankdorf/ Trentschin/ Dios-
seg/ Martin/ Frey- Kätl/ Donnerst- markt/ Schomlo/
Arati/ Verlat/ Regedi. Pfing. mon: in Lopottschan/
Nefi/ Neu- Bel. Pfingst dienst: in Pöfing/ s. Nielas.
Urbani, in Leisholz/ Sieblinden/ Gran/ Sagon/
Stenz. Trinita: in Eperies/ Groß Slatin/ s. Gotthard/
Körmend/ Moschok. Maxi. in Diregnoi. Fronleich:
in Caschau/ Rimaßetsch/ Neuter/ Leuens/ Stombats-
bely/ Raab/ Stropko/ Varp/ Esat.

J U N I U S.

Im Brachmon. 1. Trini: in Ladan/ Käpffmarkt/
Neuhäusl. Donnerstag, in Stilag/ Esch. Medardi, in
Nef. 2. Trini: in Altsohl/ Radwan/ Lornau. Tobias.
in Beretsch. Viti: in Remeny/ Klein Wardein/ Locsman
Erenau/ Gacsvar/ Egerseg/ Lapan. Job: Teuf: in
Klein- Lopottschan/ Leben/ Klieben/ Bartfeld/ Kör-
mend/ Stuel. Weissenburg/ Stölsch/ Deutsch Proben/
Tofay/ Wallendorf/ Modra/ windisch/ Waschon/ Gül-
den- meggos/ s. Gros/ Stered/ Afalo/ Savoslad/ Di-
vin/ Joh/ Eltsch. Ladislai, in Sarpöpatal/ Debriz/
Liska/ Thala/ Mada/ Groß- vafon/ Keryen/ Wepel/
Huffel/ Prufka. Peer Pauli, in Egea/ Siereutsch/ Sa-
jo s. Peter/ Komary/ Eschenger/ Freykätl/ Maros.
Son: vor Maria Heimsuch: in Hudlein.

J U L I U S.

Im Heumon. Maria Heims: Leibin/ Zefelhub/ Neus-
ter/ Göng/ Wpbel/ Tronen/ Sator/ Nischke/ Maros/
Kör-

Körmend/ Poschon/ Pava. Den Sont. nach Maria
Heims. Nize. Margariba. in Ofen/ Selpa/ Halmi/
Edenburg/ Perekur/ Seng/ Moldan/ Sianto/ Wards-
berg/ Deutsch- Ungvar/ Furd/ Groß- Krasnoorff/ s.
Grot/ Ostiasson/ salva/ Rohong/ E. Weize/ Radisch/
Windisch/ waschon/ Stropko. Sontag nach Margar: in
Schwedler. Apostel Theil: in Saaros/ Gaciroat/ s.
Georgen. Braxed: in Erdöd/ Bellef/ Selines. Maria
Magdal: in Klieben/ Ewolt/ Chan/ Frauenmarkt/ Sir/
Ruschina/ Sietsch/ Salka/ Raab/ Diohea/ Preßburg/
Send/ Eschenger/ s. Gotthard/ Gran/ Pöfing/ Esche-
pring/ Nieder- markt. Jacobi, in Leutschau/ Sutschan/
Windisch/ Lipich/ Ungvar/ Lornau/ Namen/ Leuens/
Maros/ Neumarkt in Polen/ Rübög. Anna, in Lo-
lay/ Lorna/ Kefi/ Körmend/ urög.

AUGUSTUS.

Im August: 1. Aug: in Arad. Peter Kottenfeyr, in Trent-
schin/ Großdorf/ Weresil/ Hatvan. Hannib, in Crems-
niz. 10. Christi, in Wossoh/ Groß- Wegner/ Serentsch.
Laurentij, in Eperies/ Leisholz/ Freykätl/ Pririch/
Resperin/ Göng/ uröad/ Divin/ Batt/ Kofel/ Papos/
Leles. 15. Himmel: in Saag/ Brix/ Osspan/ Caschau
Newdorf/ Rumina/ Sackmar/ Ungriß- Proben/ De-
briz/ Pava/ Großmichel/ Sered. Sontag vor Bartholoz
in Modra. Steph König. in Dolo/ Slatan/ Holiz/
Gyarmat/ Depben. Bartholom: in Keryen/ Perekur/
Krisen/ Rohong/ Martin/ Göngisch/ Mada/ Stropko/
Körmend/ Güle/ Schimeg/ Kefi/ Samaria/ Södapett/
Raß

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

Magvad/ Legrad/ Murai sombat/ Bercksaf. Ludovici,
in Wepbe/ Cardoschled. Samueli, in Mistolk. Augusti-
ni, in Pöfing. Johan: Entbaup. in Pest/ Tata/ Sibent-
linden/ Groß: Steffansdorff/ Windisch: Waschon/
Steisch/ Bogdan.

S E P T E M B E R.

Im Herbstm: Sontag nach Jobanni Entbaup: in
Deutsch: Proben / und acht Tage zuvor Viehmarkt
wird gehalten. Egydij, in Hartfeld/ Genz/ Lewenz/
Uobel/ Eltsch/ Groß: Wardein/ Klein: Wardein/ Wisch-
te/ Wary/ Deutsch: Neustadt/ f. Grott/ Warbid/ Remis-
ny/ Egerseg/ Sackmar/ Cornau. Son: vor Maria Geburt
in Altsohl. Nathan, in Deregnod. Maria Geburt, Gute-
schan/ Wehenseuffen/ Raab/ Kirchdrauß/ Sir/ Sarson/
Papa/ Urment/ Stobathel/ Alt sohl/ Tirnau/ Rad-
wanz. Donnerstag, Siilagh/ Esh. Kreuz erhebung.
in Kliesen/ Zeben/ Waschon/ Kaysmarek/ Hummel/
Karol/ Dlofeg/ Udward/ Loschonk/ Priwiz/ Les-
les/ Kerestur in Nieder: Ung. Euphem: in Pistolt. Lams-
par: in Alfo: Palotta/ Dengeleg. Matbai, in Tokay/
Moschok/ Moder/ Altenburg/ Körmend/ Scharlo/
Krompach/ f. Niklas/ Ovarat/ Schaag/ Körmeschin/
Kestbel. Cosma Demi: in Hangdorff. Michaeli, in Os-
fen/ Kimaletsch/ Sackmar/ Kurima/ Sparmat/ Ungs-
war/ Tschepring/ Freystät/ Lewenz/ Pressburg/ Job/
Stokelhyd/ Ruschine/ Lipta/ Maroth/ Creuz/ Alten-
Zanz in Groß: Polen/ Waschon/ Tepla in der Lipta/
Sont: n. Mich. in Welkepsi.

O C T O B E R.

Im Weinm: Doñerst. n. Mich: in Crembitz.

Francis: in Windisch/ Lipsch/ Rabedorf/ Klein: Ros-
morn/ Groß: Wardein/ Stants/ Pöfing. Dionys: in
Debreg. Ged-on, Esut. Colomanni, in Thala. Galli,
in Leutschau/ Waaz/ Tashnad. Doñerstag: Solagys
Esh. Lucas, in Sir/ Upati/ Eshenger/ Trenschin/
Groß: Michel/ f. Gothard/ Warberg/ Divin/ Mistok.
Ursula, Bogdan/ ürög/ groß: Steffansdorff/ Sink/ und
Donners: marck / beyde in Nieder Ungern. Demeter,
in Stul: Weissenburg/ Papoz/ Kendel/ Muraiser dahl
Tokay/ Ramen. Sontag vor Sim: Juda: in Pudlein.
Sim: Juda, in Siblsch/ Ungrisch: Proben/ Belingos/
Stöggen/ Altenburg/ Egerseg/ Nieder: Lindva/ Kets-
pen/ Cornau.

N O V E M B E R.

Aller Heilig: in Alfo: Palotta/ Bran/ Moschok/ Hans-
dorff/ Leibiz/ Hummel/ Sierentsch/ Karol/ Moldau/
Sila/ Putnok/ Berjewiz/ Dlofeg/ Bercksaf/ Sarott/
Regede/ Geip/ Legrad. Sont. nach Sim: Jud. Khe.
4. Novembr. in Urad. Emerici: in Tatan/ Teisholk/
Klein: Wardein/ Deutsch: Proben/ Uobel/ Pistolt/ Sas-
lot/ Arangas/ Meggesch/ Wepbe/ Nagwad/ Saag/ Tar-
pa/ Hatan. Leonbard, in Balkendorf. Martini, in
Alfo: Palotta/ Gros: Salatin/ Sir/ Neudorf/ Sila/
Moder/ Mada/ Terfina/ f. Martin/ Frauen: marck/
Neustadt/ Priwiz/ Seetsch/ Batt/ Saaros. Brizzi: in
f. Grott. Leopolds, in Pest. Elisabeth: in Eschau/
Vator/ Comjati/ Sackmar/ Leles/ Schimeg/ Raab/
Edenburg/ Pruska/ Altsohl/ Eltsch/ Neu: Bel. Cle-
mens, in Bogdan/ Neuhäusi. Carbar in Klein: Lovol-
wan

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Wah/ Lieben/ Selwa/ Neumarkt in Poln/ Kerestur/
Wetschfemet/ Wien/ Rohony/ Nieder. Cubine/ Pöfina/
Werebel/ Tschorna/ Sacwar/ Sibelinden. *Andrea*, in
Neußohl/ Brit/ Halmi/ Eperies/ Debris/ Trentschin/
Lifta/ Rosenberg/ Klein. Komorn/ Esers/ eg/ Osch
ghau/ Sionbathel/ ünán/ Palaschnof/ Radwanz.

DECEMBER.

Im Christmon: *Barbara*, in Sotol/ Karol. *Nicola*,
in Eirnan/ Sackmar/ Topoltschan/ Karafna/ EJordan/
N. Kalo in der Lips/ Besprin/ S. Peter/ Santo/ Libes
law/ deutsch. Dypar/ Sionbath/ groß Meaweren/ Des
regio. *Maria empf.* in Papa. *Lucie*, in Neuhäusel/
Königmarkt/ Wary/ Jaso/ úrbádón/ Stropko/ Kört
menden/ Tarpait/ Nyarhidon/ Körmesinbe/ Sacwar.
Anderthalbe Woch vorm Christag in Skilah. *Esch.*
Auffn 3. Adv. in Comiati/ Baddan/ Sarloban/ Eidl
gynbe. *Am Donersag vorm Christag*, in Gúlden
weges. *Am Sonnabend vorm Christag*, in Bereck
sch. *Thomas*, in Kurima/ Tokay/ Bartfeld/ Neuter/
Eschenger/ Wolakon/ Marothon/ Berebelt/ groß
Wassosiban/ Hummel/ S. Georgen in Nieder. Ungarn.
Am 4. Advent, in Kerpen. *Kindleintag*, in Klein
Wardein. *Davil*, in Dioseg.

Siebenbürgische Jahrmärkte.

JANUARIUS.

Den 5. Jan: Am geschwornen Montage/
Serrmañs-Stadt/ Keps.

20. Feb. Sebast. Erdmnyesch/ Kreisch.
25. Pauli Bekch. Enyed/ Banfi-Hunyad.
30. Sexages. Deesch/ Schock.

FEBRUARIUS.

Den 2. *Maria Reinigung* / Schombereck.
13. *Invocavit* / Schäßburg/ Keps.
17. *Donnerstag nach Invoe.* Medwisch.
14. *Valentini* / Hetzeldorf.
26. *Reminiscere* / Groß-Schend.

MARTIUS.

Den 2. *Mitfasten* / Waydas-Hunyad.

6. *Lätare.* Radnoten.
12. *Gregorii* / Clausenburg.
13. *Judica* / Agnetelen.
17. *Donnerst.* vor *Palmar.* Neumarkt.
19. *Sonabend* vor *Palmar.* Blasendorf.
20. *Palmar* am / Ujwar/ Keps.
21. *Am grossen Dienst.* Herrmañsstadt.
22. *Dienstag* vor *Ostern* / Weissenburg/
Banfi-Hunyad.
25. *Maria Verkünd.* Ebersdorff.
30. *Mitwoch* nach *Ostern* / Kreisch.

APRILIS.

Den 1. *Quasimodogeniti* / Birthalmen.

D 5

24. Gez

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

24. Georgii / Millenbach / Neumarkt im
Zeckel-Land / Besotten / Herzeldorff.
25. Marc. Evang. Bethlen Bent Miklosch.

MAJUS.

Den 1. Philippi Jac. Deckendorff.
1. am Sonntag Rogate / Käyß.
3. Kreuz-Erfindung / Herrmannsstadt / Ers
5. Gotth. Gyogy. (mónyes.)
5. am Himelfahrts-Tage / Leschirchen /
Wayda-Hunyad / Ebersdorff.
8. Praudi / Enyed / Marckschelden.
8. Stanist. Kerkendeck.
15. Pfingst-Mondtag / Bathuen.
16. Pfingst-Dienstag / Broß.
19. Donnerst. nach Pfingsten / Fogarasch.
14. Am Sonntag Trin. Bethlen / Birc /
Donnerst. Markt / Kockelb / Udwarhely.
26. Fronleichnam / Bron-Sadt.
29. am 1. Trin. Neumarkt / Neu-Stadt.

JUNIUS.

Den 5. am 2. Soñt. Trinit. Schäßburg.
12. am 3. Soñt. nach Trin. Agnerhlen.
13. Tobias / Blausenburg.
24. Johann Täuff. Barbes / Kleinschelden /
Schomkerack / Thorenburg / Wintz.

27. Ladislai / Reißmarkt / Deckendorff.
29. Petri P. Ermónyesh / Waydahunyad.

JULIUS.

Den 2. Blasendorff / Radnoten.
9. Alt Petri Pauli / Kerkendeck.
13. Margaretha / Medwisch.
25. Jacobi / Keps.
26. Anna / Hunyad / Kreisch.

AUGUSTUS.

Den 5. Augusti / Siemrich.
10. Laurentij / Deesch / Meschen Keen.
20. Steph. Kön. Kockelburg / Nien-stadt.
24. Bartholom. Millen-Bach / Koppisch /
Köröld-Sent. Pal.
25. Soñt. nach Barthol. Groß-Schend.
28. Mittwoch nach Bartholom. Nösen.

SEPTEMBER.

Den 8. Mar. Geb. Fogarasch / Thorenb.
14. †-Erheb. Herrmannsstadt / Kreuz.
16. Euphemia / Banfi-Hunyad.
21. Mart. Ev. Ebersdorff / auch Viehes
Markt 3. Tage zuvor / Bethlen Bent Mikl
29. Michaelis / Weissenburg / Bachnen.

OCTOBER.

Den 3. Tag Octobr. Kockelburg.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

4. Francisci / Broß / Udvarhely / Bachnen.
16. Galli / Enyeten / Szent. György.
20. Sonntag nach Galli / Leschkirchen.
24. Acht-Tage nach Galli / Käß.
28. Sim. Juda / Donnerstagsmarkt / Reiss
hesdorff / Neumarkt im Zeckelland.

NOVEMBER.

Den 1. All. S. Bronstadt / Clausenburg.
4. Novembr. Schäßburg.
5. Novembr. Seckendorff.
11. Martini / Neumarkt / Reissmarkt /
Kleinschelken / Reckendek.
17. Sont. nach Martini / Hundertsbüchl.
18. Montag nach Mart. Neu-Stadt.
21. Alt Martini / Waydas-Hunyad.
25. Catharina / Witz.
30. Andrea / Medwisch / Bethlen.

DECEMBER.

Den 6. Nicolai / Barbos / Birt / Broß /
Blasendorff / Cloßdorff / Fogarasch / Tho-
renburg / Besoten / Hetzeldorff.
8. Mar. Empfängniß / Ermónyes. (gyű.)
13. Lucia / Deesch / Bethl. S. Miklos / Gydra
14. Sonabend / vor Thoma / Birtthalmen.



Vermehrte
Chronica/
Etlicher Historien / in Ungern
und Siebenbürgen geschehen

1190 Christi / 271. sind die Ungern zum erstenmahl
aus Scythien kommen über den Fluß Tanais.
380. Haben sich die Ungern in Pannonien gesetzt.
401. Ist Attila ihr Feld Obrister worden.
416. Haben sie Attilam zum Ungrischen König ge-
macht.
441. Haben die Hunnen mit den Römern im Kay-
sermarter Felde gestritten. Und sind 40 tausend
Hunnen und 3mahl so viel Römer geblieben.
460. Stirbt Attila der Ungern König.
467. Ist Cziba. des Attila Sohn / mit 15 tausend
Mann wieder in Scythien gelogen. Die andern haben
sich in Siebenbürgen nieder gelassen.
744. Sind die Ungern zum andernmahl aus Scy-
thia in Ungern kommen.
989. Ist der Heilige Stephanus König in Ungern
worden.

43

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

990. Haben die Ungern den Christlichen Glauben angenommen / durch Antrieb des H. Stephani und des Königs Geysa.

1059. Ist Bela. I. Ungarischer König worden / unter welchen die Ungern wieder zum Heidenthumb treten wolten; aber König Bela hat die Redelführer hinrichten lassen.

1142. Hat II Geysa König in Ungern regieret / welcher die Sachsen in Siebenbürgen mit vortreflichen Freyheiten begabet hat.

1146. Ist Medwesch in Siebenb: erbauet worden.

1150. Ist Millenbach in Siebenb: erbauet worden.

1160. Ist Hermansiat erbauet worden.

1178. Ist Clausenburg erbauet worden.

1189. Ist Scheschburg erbauet worden.

1200. Ist Broß erbauet worden.

1203. Erbauet sich Cronstadt in Siebenbürgen.

1225. War ein weicher Winter / daß umb Nicolat die Pflirschenbäume und viel Kräuter gebühlet: Darauff folget im Sommer ein greuliche Pest.

1239. Haben die Türcken Ungerland zum erstenmal verwüestet.

1239. Enned in Siebenbürgen erbauet sich.

1240. Haben die Tartern Ungern durchsciffet.

1245. Ist Leutschau erbauet worden.

1287. Sind die Tartern zum andernmahl in Ungern eingefallen / und alles verwüestet.

1290. Ist Caschau erbauet worden.

1300. Ist Fogarasch in Siebenb: erbauet.

1310. Ward Carolus Robertus zum 24 Ungarischen König gekrönet / regieret 32. Jahr.

1324. Hat Carolus IV. die S. Bartfeld fundiret / und Inwohner eingesetzet.

1332. Ist die Stadt Leutschau zum erstenmal ausgebrant. 1342. zum andernmal.

1342. Ist Ludovicus Ungarischer König worden / regierete 40 Jahr / welcher die Sachsen in Siebenbürgen die Moldauer und Raxen ihm unterthänig gemacht.

1367. Ist Sigmund König gebohren: Welcher Anno 1412. acht Tag nach Allerheil: dem Polnisch. König Wladislaus die 13 Ziferische Städte vor 37. Tausend Schock Groschen versetzt / thun 89000. Reichstaler.

1385. Ward Sigmund zum Ung: König gekrönet.

1393. Ist König Sigmund bey Nicovel vom Türkischen Kaiser Bajazeth geschlagen worden.

1394. Führet an die Stadt Eperies sich mit Mauern umbzuringen.

1401. Hat Stephan Wanda den König Sigismund gefangen; als er aber wieder frey worden / überkündet er das Ungerland / und ließ den Stephan Wanda tödten.

1430. Haben die Böhmischen Husiten in Ungern viel Schlöffer und Städte zerstöret.

1437. Stirbt König Sigismund den 9. Decembr. Ist: In Siebenbürgen erhob sich ein Bauern: Krieg.

1438. Albertus / Erzherzog in Oestereich / 29. König in Ungarn / regieret 1. Jahr / 9. Monat / hat den Amuratthes aus Ungerland geschlagen.

1440. Ladislaus Polnischer König / wird zum 30. Ungarischen König gekrönet.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Ungarischen König erwehlet. Item: Johann Hunyades
das wird Wayda in Siebenbürgen.

1443. Erschlägt Johann Hunyades 30. Tausend
Türcken bey St. Jarre und Weissenburg.

1444. Am St. Martini Abend/ ist König Ladislaus
mit 30. Tausend Christen/ und dem Cardinal Juliano
in der Schlacht bey Wara umbkommen.

1445. Ladislaus/ Albert Königs Sohn/ blieb Ungri-
scher König 5. Jahr.

Item: Johann Hunyades wird dem Ungerland zum
Subernator gesetzt.

1448. Ward Johann Hunyades durch Despots Ver-
rätheren geschlagen auf Rigo-Mezs den 18. Octobr.

1453. Johann Hunyades brennet und verderbet
Wiener Gebiet umb der Ungarischen Cron willen/ die
beym Friderico gewesen.

1454. Kommt König Ladislaus an Cronstadt/ und so
danen nach Ofen/ daselbst zu residiren/ regierte 6. Jahr.

1455. Ist Thorenburg in Siebenbürgen erbauet.

1456. Hat Johann Hunyades den Mahomet von
Syrtschisch-Weissenburg abgetrieben.

Item: Johann Hunyades stirbt zu Zemlin.

Ladislaus Hunyad machet nieder Eiter Grafen.

Item: Ward grosse Pest fast durch die ganze Welt.

1459. Ist Ladislaus und Matthias Hunyades zu
Ofen ins Gefängnis/ wegen des ermordeten Grafen
von Culi/ geleyet worden. Den dritten Tag hernach
ward Ladislaus enthauptet: Matthias aber ist an Wien
geführt worden/ und im folgenden Jahr/ als 1458.

zum

zum Ungarischen König erwehlet/ wegen dessen Erledi-
gung die Ungarn dem Böhmischen König Poldrad
30000. Ducaten erleyet haben.

1450. Ward Matthias Hunyades gekrönet.

1463. Bekommt König Matthias den Mahomet ge-
fänglich unter Jaica.

1464. Wird Matthias mit der Ungarischen Cron so
von dem Kaiser Friderico in die 24. Jahr gehalten
worden/ aufs neue gekrönet.

1467. Macht König Matthias die Moldau und Sie-
benbürgen ihm unterthänig.

Beatrice/ Königs Matthias Braut/ ist zu Ofen: Stadt
gekrönet worden.

1479. Hat Stefan Bathori Siebenbürgischer Wajs
da mit Paulo Rinisi bey Troß 30000. Türcken niederge-
macht/ dabey Ungern 8000. geblieben.

1485. Hat König Matthias Wienn in Oesterreich
durch Hunger bevrungen/ und eingenommen.

1490. Den 6. April/ starb König Matthias in Wien/
den Tag verreckten auch die Löwen zu Ofen.

Ladislaus II. Böhmischer König/ wird zum König
in Ungarn erwehlet.

1491. Erobert Maximilian Stuhl-Weissenburg.

1506. Ward König Ludwig geboren.

1509. Ist König Ludwig mit der Ungarischen und
Böhmischen Cron gekrönet worden.

1515. Verehlichet sich König Ludwig noch bey seines
Vaters Lebzeiten/ mit Fri: Maria/ Königes Philippus
in Hispanien Tochter.

E

1516.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

1516. Ist König Ladislaus am Palm-Sonntag ges-
torben/ und zu Stuhl-Weissenburg begraben worden.

1521. Eroberten die Türcken Griechisch-Weissenburg.

1523. Am Tage St. Elisabeth/ ist ein groß Erdbb-
ben im ganzen Lande gewesen.

1526. Ist König Ludwig umkommen auff dem Felde
Mohatsch/ als er von den Seinigen verlassen war.

Johann Zapolya ward eins theils zum Ungrischen
König erwehlet.

1527. Ist König Ferdinand von erlichen zum Ungri-
schen König gekrönet worden. Diese Spaltung hat
Siebenbürgen dem Türcken unterthänig gemacht/ und
Unzerland ins Verderben bracht

1528. Vertrieb Ferdinand den König Johannes aus
Ofen/ lässt sich das folgende Jahr krönen/ Johannes
ab'r nahm wieder Ofen ein

1529. Belagerte Solymannus Türckischer Kayser
Wien/ musste aber unverrichteter Sache mit Schand und
Spott davon abziehen.

1530. Nahm Ferdinandus zum andernmahl Ofen
ein/ und fiel der Türck in Siebenbürgen/ verwüstete die
Gegend um Cronstad mit Feuer und Schwert.

1535. Ist grosse Dheurung gewesen.

1541. Nahm Solymannus Ofen ein.

1543. Erobert der Türck Balps / Gran / Weissen-
burg/ Fünff Kirchen/ &c.

1550. Ist Leutschau mehrentheils abgebrandt.

1552. Eroberte der Türck Temeschwar; auch belä-
gerte er Erlau/ aber nach 4. Wochen zog er ab.

1571.

1571. Starb Johann Zapolya in Siebenbürgen/
dem succedirte Stephanus Bathori.

1572. Ward Erzhertzog Rudolphus zum Ungrischen
König gekrönet/ und ward ein neuer Stern am Firmam-
ent gesehen.

1576. Ward Stephanus Bathori zum König in
Polen / und Christoph Bathori zum Wanda in Sie-
benbürgen erwehlet.

1589. Starb Johann Seeli Subernator in Siebenb.
u. Sigmund Bathori ward zum Fürsten angenommen.

1593. Ist Sigmundus Bathori vom Türcken ab-
gefallen. Der Oberste Tissenbach nahm Filet ein.

1595. Graf von Mannsfeld nahm Gran ein.
Sigmund Bathori erlangte Lippa und Tend.

Erzhertzog Maximilian zerstöret St. Miklos / und
andere Türckische Castell.

1596. Wurden die Türcken von der Besetzung Lippa
durch den Siebenbürgischen Fürsten Sigmund Batho-
ri abgetrieben. Es ward auch Gran und Wazzen dem
Türcken abgenommen.

1598. Haben die Türcken Raab verlohren.

1600. Ward Mikal Wanda vom Basta Georgen
aus dem Land vertrieben.

1607. Ward Sigmund Rakocki zum Fürsten in
Siebenbürgen erwehlet.

1608. Ward Bathori Gabor Fürst in Siebenbürg.

1613. Ward Bethlen Gabor zum Fürsten in Sieben-
bürgen erwehlet.

1618. Ist Ferdinandus II. zum Ungrischen König
getrö.

C 2

46

" Régi nyomatványok, Ibcse, evang. : "
/314. ig. j. /

gekrönt worden. Ein großer Comettkern gegen Orione
ward im September gesehen.

1620. Wird Bethlen Gabor von etlichen in Neusohl
zum Ungarischen König erwehlet.

1626. Ist Ferdinandus III. zum Ungarischen König
gekrönt worden.

1629. Ist Bethlen Gabor zu Weissenburg gestorben/
und Georg Rakoczi zum Fürsten erwehlet worden.

1631. Erhub sich ein Bauren Krieg in Ober-Un-
garn/ ward aber bald gestillet/ und hat man ihren vie-
len die Nasen u. Ohren abgeschnitten zum Gedächts-
nüss ihrer Rebellion / Ihr Oberster Peter Casar ist zu
Caschau geviertheilet worden.

1633. Ward zu Eperies zwischen Ferdinando II. u.
Georg. Rakoczi Legaten ein Vertrag auffgerichtet.

1636. Ward Ferdin. III Ung. u. Böhm: König zu
Regenspurg zum Römischen König gekrönt.

1637. Starb Kaysar Ferdinandus II.

1642. Den 4. Mart. ist Georg Rakoczi der jüngere
noch bey seines Vaters Leben zum Siebenb: Fürsten er-
wählet worden in Weissenburg.

1645. Grassirte die Pest in Ungarn u. Siebenbürg.

1646. Ferdinandus IV. wird zum König in Ungarn
und Böhmen gekrönt.

1648. Stirbt Georg Rakoczi Fürst in Siebenbürg.

1653. Ist Ferdinandus IV. Ungarischer und Böh-
mischer König/ den 8. Julii/ zum Römischen König
gekrönt worden zu Regenspurg.

1654. Ist Ferdinandus IV. gestorben zu Wien.

Item.

Item: Den 27. Junii/ ist Ihro Kaysers: Majestät
Leopoldus Ignatius, zum Ungarischen König gekrönt wor-
den zu Preßburg.

1657. Den 2. April/ am Oker-Montag/ starb Ferdin-
andus III. Römischer Kaysar in Wien.

Item: Hat Georg Rakoczi II. Fürst in Siebenbürgen
einen unglücklichen Zug in Pohlen gethan.

1658. Den 1. Augusti/ ist Leopoldus Ignatius Ungri-
scher und Böhmischer König / zum Römischen König
gekrönt worden.

Item: Wird Achatius Bartsay Fürst in Siebenbürg-
en: Nach ihm aber bald Kemeny Janos, welcher den
Bartsay niederhauen lassen. Inzwischen hatten die
Türcken und Tartern bey Cronstadt in Siebenbürgen/
mit Morden und Brennen übel gehauet / welchem der
Kaysar/ unter dem Commando General Montecuculi/
eine große Armee zum Succurs geschickt.

1660. Den 22. Maii/ ist Georg Rakoczi Fürst in Sie-
benbürgen/ von Szedi Mehemet Bassa zu Ofen/ zwischen
Gyalu und Fenesch tödlich verwundet/ und nach Wars-
chein gebracht/ da er den 16. den Tag hernach verschied.

Item: Den 25. Augusti/ ist Groß-Warden von den
Türcken erobert/ und eingenommen worden.

1662. Den 32. Januarii/ ist Fürst Kemeny Janos in
der Schlacht mit dem Kussuk Bassa mit dem Pferd ge-
fürbet/ und von den seinigen bertreten worden.

1663. Haben die Türcken die Festung Neuhäusel
mächtig beschossen/ und gekürmet/ und endlich den 27.
September mit Accord eingenommen.

E 3

Item

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

gekrönt worden. Ein großer Cometenkern gegen Orient
ward im September gesehen.

1620. Wird Bethlen Gabor von etlichen zu Neusohl
zum Ungarischen König erwehlet.

1626. Ist Ferdinandus III. zum Ungarischen König
gekrönt worden.

1629. Ist Bethlen Gabor zu Weissenburg gestorben/
und Georg Rakoci zum Fürsten erwehlet worden.

1631. Erhub sich ein Bauren Krieg in Ober-
Ungarn/ ward aber bald gestillet/ und hat man ihren vie-
len die Nasen u. Ohren abgeschnitten zum Gedächtni-
ß ihrer Rebellion/ Ihr Oberster Peter Casar ist in
Caschan geviertheilet worden.

1633. Ward in Eperies zwischen Ferdinando II. u.
Georg. Rakoci Legaten ein Vertrag anffgerichtet.

1636. Ward Ferdin. III Ung. u. Böhm: König in
Regenspurg zum Römischen König gekrönt.

1637. Starb Kaiser Ferdinandus II.

1642. Den 4. Mart. ist Georg Rakoci der jüngere
noch bey seines Vaters Leben zum Siebenb: Fürsten er-
wählet worden in Weissenburg.

1645. Grassirte die Pest in Ungarn u. Siebenbürg.

1646. Ferdinandus IV. wird zum König in Ungarn
und Böhmen gekrönt.

1648. Stirbt Georg Rakotti Fürst in Siebenbürg.

1653. Ist Ferdinandus IV. Ungarischer und Böh-
mischer König/ den 8. Julii/ zum Römischen König
gekrönt worden in Regenspurg.

1654. Ist Ferdinandus IV. gestorben in Wien.

Item.

Item: Den 27. Junii/ ist Jbro Kaiserl: Majestät
Leopoldus Ignatius, zum Ungarischen König gekrönt wor-
den zu Preßburg.

1657. Den 2. April/ am Oker-Montag/ starb Ferdi-
nandus III. Römischer Kaiser in Wien.

Item: Hat Georg Rakoci II. Fürst in Siebenbürgen
einen unglücklichen Zug in Wohlen gethan.

1658. Den 1. Augusti/ ist Leopoldus Ignatius Ungri-
scher und Böhmischer König / zum Römischen König
gekrönt worden.

Item: Wird Achatius Bartsay Fürst in Siebenbürg-
en: Nach ihm aber bald Kementy Janos, welcher den
Bartsay niederhauen lassen. Inzwischen hatten die
Türcken und Tartern bey Cronstadt in Siebenbürgen/
mit Wörden und Brennen übel gehauset / welchem der
Kaiser/ unter dem Commando General Montecuculis
eine große Armee zum Succurs geschickt.

1660. Den 22. Maji/ ist Georg Rakoci Fürst in Sie-
benbürgen/ von Szedi Mehemet Bassa zu Ofen/ zwischen
Gyalu und Fenesch tödlich verwundet/ und nach Wars-
dein gebracht/ da er den 16. den Tag hernach verschied.

Item: Den 25. Augusti/ ist Groß-Wardein von den
Türcken erobert/ und eingenommen worden.

1662. Den 32. Januarii/ ist Fürst Kementy Janos in
der Schlacht mit dem Kutsuk Bassa mit dem Pferd ge-
fürset/ und von den seinigen terretren worden.

1663. Haben die Türcken die Befestigung Neubausel
mächtig beschossen/ und gestürmet/ und endlich den 27.
September mit Accord eingenommen.

E 3

Item

47

" Régl nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Item: Hat der Türck und Tartar aus Nieder-Ungarn
1000. Menschen weggetrieben / darbey auch der
Adel aus der Preßburger Gespanschaft eine ziemliche
Niederlage erlitten.

1664. Haben Ihre Kayserl. Majest. unter dem Com-
mando Herrn General und Grafen Montecuculi wider
den Erbfeind bey 12000. seiner besten Türczen Verlust
bey St. Gotthard eine ansehnliche Victori erhalten. Das
rauff bald ein 20. jähriger Fried geschlossen ward.

1665. Ist die Bestung Leopoldstadt fundiret.

1666. Den 6. Decemb. Haben Ihre Röm. Kayf. und
Königl. Majestät Leopoldus I. Beylager gehalten / mit
Margareta Königl. Infantin von Hispanien.

1670. Ist von Ihre Kayf. und Königl. Majest. Herz
General Feld-Marschall Leut. Sporck / mit einer treff-
lichen Armee in Ober-Ungarn geschickt worden / alda
man die vornehmsten Festungen und Städte mit einem
Kayserlichen *Presidio* besetzt.

Item: Sind die Grafen / Nadasdi Ferencz zu Wien /
Peter Serini und Frangepan zu Neustadt / Eatenbach
zu Graz / und Bonis Ferencz zu Preßburg enthauptet
worden.

1671. Ist an der Stadt Caschau die Citadella ange-
fangen worden zu bauen.

1672. Ist Ihr Excell. H. General Ropp / und Gene-
ral Paul Esterhazy in Ober-Ungarn ankommen.

1673. Sind Ihr Majestät die Regierende Römische
Kayserin Margareta todes verblieben.

Item: Ist das Geschütz und Munition von Eperies/
Barts

Bartfeld und Zeben nach Caschau geföhret; der Stadt
Eperies Pastenen bis an die Stadt-Mauer / zu Nagyb-
nya aber der Erden gleich abgebrochen worden.

Den 17. Octobr. Hat Ihr Kayserl. Majestät das an-
dere Beylager gehalten / mit der Erzhertoglichen Prin-
cessin *Claudia Felicitas* von Inspruck.

1674. Ist Caschau halbentheil aufgebrant.

Item: Ist Ihr Majest. die regierende Kayserin *Cla-
udia Felicitas* selig entschlaffen / den 9. April.

1677. Hat Ihr Kayf. Majest. die dritte Vermählung
gehalten zu Passau / mit *Leonora Magdalena Theresia*,
Herzoglichen Princessin von Neuburg.

Item: Ist die Stadt Zeben aufgebrant.

1678. Den 25. Julij ist Ihre Erz-Hertog: Durch-
leucht: Prinz *Josephus-Jacobus-Joannes-gnatus-An-
tonius-Eusebius* gebohren

Item: Sind die Kuruzen in grosser Anzahl mit
Französischen und Polnischen Böckern unter Eperies
kommen / die Vorstadt abgebrant / und die Stadt be-
schossen: Weil aber Ihr Excell. Herz Feld-Marschall-
Leut: Graf von Leslie / mit Ihr Excell. Herz General
Würbna der Stadt zum Succurs kommen / sind sie un-
verrichteter Sache abgelogen; Nachmahls in die Berg-
Städte gefahren / wo selk sie eine grosse Beuth von Sil-
ber und Gold weggeföhret: auch viel vornehme Bürger
mit sich genommen / welche sich durch Eriegung einer
ziemlichen *Rantion* hernach besetzt.

Item: Haben die Kuruzen Zeben / auch viel andere
Strecken / Castell und Dörffer ausgeplündert / viel Vieh
weg-

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "

weggetrieben/ und allenthalben im Lande großen Schaden gethan.

1679. Hat die Pest in Ober- und Nieder-Ungarn grausam grassiret.

Den 3. Septem. Haben die Kurogen die Stadt Barsfeld samt der Vorstad in die Aschen geleet.

Item: Ist in Decemb. ein grosser und ungewöhnlicher Cometstern erschienen/ welcher mit seinen hellleuchtenden Strahlen an den Himmel fast in die 60. Grad eingenommen/ und bis in Februario des folgenden Jahres/ nicht ohne Schrecken zu sehen gewesen.

Item: Sind Ihr Hoch-Grätz: Excellenz Herr Graf Paul Esterhazy auf dem Landtag zu Dedenburg zum Ungarischen Palasino erwöhlet worden.

Item: Den 9. December, Sind Ihr Majestät die regierende Kayserin Eleonora-Magdalena-Theresia, zu Dedenburg auf dem Landtag zur Ungarischen Königin gekrönet worden.

1681. Sind zu Debrecz 1900. Häuser abgebrannt.

1682. Haben die Kurogen sich der Ciudadella bey Caschau bemächtiget/ nachmals mit Türkischer Hülffe die Stadt Caschau eingenommen / und viel andere Städte und Schlösser.

1683. Den 14. Julij, hat den Türkische Kayser durch den Groß-Vezier/ seinen Statthalter Kara-Mustafa, mit unaläublicher Macht/ lassen die Kayserl: Residenz Stadt Wien belagern/ welcher aber mit Gottes Hülffe und der Christenheit siegreichen Waffen den 12. Septem. vermassen abgetrieben worden/ daß er nach einem un-
schick

schätzbaren Verlust die Belagerung hat müssen verlassen und nachmals bey Parkany etlich tausend seiner besten Soldaten verlohren: Nach dem ist bald Gran an der Donau belagert/ und glücklich erobert worden.

Item: Ist die Stadt Tyrnau völlig abgebrant/ bey dem Zustand sind etlich 100. Personen mit umkommen.

1684. Haben die Kayserl: siegreiche Waffen Willegrad/ Waken und West eingenommen.

1685. Den 31. Augusti, sind bey Gran obermahl die Türcken geschlaogen worden/ und den 19. dito mit fürwunder Hand Neuhäusel glücklich erobert/ alle Türcken darinnen niedergebauen/ und viel gefangene Christen befreiet worden.

Item: Ist die Festung Nobigrad durch den Donners Schlag erkündet/ und ein gut Theil zerworffen worden/ welches nachmals die Türcken verlassen/ bald aber darauf ein Kayserl: Præsidium hinein geleeget worden.

Item: Haben die Kayserl: Waffen die Türkische Festung Solnok und St. Job glücklich erobert/ die Stadt Brad ausgeplündert/ und grosse Beute zuruck gebracht.

Item: Nach dem die Stadt Caschau eingenommen worden/ hat sich das ganze Kurogische Wesen Ibro Kayserl: Majestät Devotion ergeben.

Item: Den 2. Septemb. Hat der Allerhöchste Gott Ibro Kayserl: und Königl: Majestät/ sampt dero hohen allirten Christlichen Waffen vermassen gesegnet/ daß nach angefallten General-Sturm von drey Seiten/ die alte und Welt-berühmte Königl: Ungarische Residenz Stadt Ofen/ welche von vielen Königen oftmahls vers-
schick

" Régl ny omtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

geblich belagert worden) nunmehr durch Gottes Hülffe glücklich erobert worden/ alles Volk darinnen/ was noch dem Schwerdt entgangen/ ist sampt dem unersäglichen Schatz dem Überwinder zur Beute und zu Theil worden/ dafür Gott sey Lob und Danck gesagt.

In diesem Jahre / sind auch aus den Türkischen Klauen gerissen worden / in Croaten Zechmar/ Egerer/ Tolon/ Unter und Ober-Clavis / Orakovic/ Chorrad. In Ungarn Colotta/ Simonthorn/ Fünff Kirchen/ Chanad/ Segedin/ bey welcher Bestung auch eine herrliche Victori in öffentlicher Feld-Schlacht erhalten worden: Nach dem ist noch Siklos/ Darda und Kapusvar eingenommen worden.

1687. Ist abermahl durch Gottes Gnad eine herrliche Victori, zwischen Siklor und Mohacs wider den Erb-Feind erhalten worden / in deme der Türk aus seinem vorthailhaffren verschanzten Lager gänzlich geschlagen/ des Groß-Vehiers Zelt/ Ross/ weiß Cangeley/ 30. Stück Geschütz/ unsäglich viel Munition und Proviant sampt der Bestunck Esbeck erobert worden.

Nach diesem hat Herz General Dinnwald mit seinem Corpo Peter- Wardein/ Balpo/ Posega die Haupt- Stadt und ganz Slavonien glücklich erobert.

Unter dessen haben auch Ihr Hoch- Fürst: Durchl: Herzog von Lothringen/ ganz Siebenbürgen unter Kaiserliche Gewalt gebracht/ Stadt und Bestungen darinnen mit Kaiserlichem Praesidio besetzt.

Eodem Anno, den 9. Decembr. Seynd Ihr Erz- Herzog: Durchl: Prinz JOSEPHUS auff dem Landtag zu

zu Pressburg / mit großer Solennität zum Ungarischen Kö- nig gekrönet worden.

Item: Den 14. Decembr. Ist die hoch-impairliche Bestung Erlau mit Hunger zur Übergab ohne Bergießung Christlichen Bluts/ beirungen worden.

Item: Hat sich auch das veste Schloß Munkatsch in Ihre Majestät Devotion ergeben.

1688. Haben die Löblichen Stände in Siebenbürgen sampt ihren Fürsten/ Ihrer Kaiserl: und Königl: Majestät Väterl: Vorsorge und Befreyung von dem Türkischen Joch/ mit allem unterthänigsten Danck erkennen/ und darauff das Juramentum Fidei iuratis oder Homagium abgelegt/ auch in die Städte und Grenz- Bestungen Kaiserlich Praesidium eingenommen.

Nach diesem haben Ihr Excell: Herz General Feld- Marschall Lent. Graf Caraffa, die Bestung Lippa mit stürmender Hand sampt dem Schloß erobert/ und 2000. wehrhafte Mannschafft gefänlich genommen.

Zu dieser Zeit hat sich auch die Königliche Erbunngs- Stadt Stuhl- Weissenburg/ nach dem sie lang mit un- erträglichen Hunger beängigt war/ mit Accord in Kaiserliche Devotion ergeben.

Item: Im Julio ist das feste Schloß Illok in Sla- vonien/ der Christenheit zu Theil worden.

Den 6. Septemb. Ist die weitberühmte Bestung Grie- chisch- Weissenburg unter dem Commando Ihre Chur- Fürst: Durchl: aus Bayern mit stürmender Hand ero- bert worden/ die Belägerten aber alle über 10000. bis
aus

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

auff 3. Bassen/ und 30. andere Befelshaber niedergemacht. Darauf haben die Türcken die Stadt Semendria heimlich verlassen/ in welche so bald ein Keyserlich *Præsidium* geleyet/ und besser besetzt worden.

Ebenermassen haben Ihro Hochfürstl. Durchl. Prinz Loy Marckgraf von Baden/ in Bosnia die Türckische Armee mit dero untergebenen herzhafft angegriffen/ aus ihren Lager geschlagen/ dabey auff der Wahlstatt bey 4000. Türcken geblieben/ 2000. gefangen genommen/ und eine herrliche *Victori* erhalten.

1689. Ist die weitberühmte Festung Groß Siget durch grossen Hunger bezwungen worden/ sich der Röm. Kayserl. und Königl. Majestät zu ergeben/ worinnen viel Stück/ Munition und kostbare Beute erhalten worden.

Item: Hat die Kayserl. Armee/ unter Commando Ihr hochfürstl. Durchl. Marckgraf Ludvig von Baden/ bey Nissa mit der Türckischen Macht sich in ein öffentlich Treffen eingelassen/ worbey die Türcken ihr Lager mit Stück/ Munition/ Proviant und allen Zelten/ sampt einer unsäglichen Beute verloren/ darauff hat sich auch bald die Stadt Nissa und Vidin ergeben.

1690. den 27. Januarius. Seynd Ihr Majest. Josephus I. König in Ungarn/ zu Nuspurg in Gegenwart der Röm. Kayserl. und Königl. Majest. Leopoldi I. mit grosser Solennität zum Röm. König/ Ihr Majest. aber dero Frau Mutter zur Röm. Kayserin gekrönet worden.

Item. den 13. April. Ist die weitberühmte Festung Canisa, an Ihr Excel. Herrn Generalen Grafen Adam Bolyani und Grafen Stephan Zicsyi durch harte Winter

1690. durch Blockirung zur Übergab bezwungen worden.

Den 18. April. Haben Ihr Durchl. Herzog von Lothringen Carolus- Josephus diese Welt gesegnet.

Item: Sind die Festungen Nissa/ Griechisch-Weissenburg/ Semendria und Lipa / sampt etlichen kleinen Dörtern/ wieder in der Türcken Hände gerathen.

It: Sind an vielen Orten grosse Erdbeben geschehen.

Item: Nach tödtlichen Hintritt Fürsten Apafi, hat die Röm. Kayserl. und Königl. Majest. dero Herrn Sohn Michael den II. zum regierenden Fürsten eingesetzt.

1691. den 19. Aug. Hat die Kayserl. Haupt-Armee/ unter Comando Ihr hochfürstl. Durchl. Marckgrafen Ludvig von Baden zwischen Zemlin, Salankemen und der Donau die Türckische Armee dermassen geschlagen/ daß sie mit Hinterlassung aller Artillerie und Zelten die Flucht nehmen müssen/ auch der Groß-Vezier geblieben.

Item: Ist die Festung Lipa wieder erobert worden.

Anno 91. und 92. Haben die Heuschrecken in Ober- Ungarn sich in unerhörter Menge eingefunden/ welche die Felder an Gras und Getrayde/ wo sie hinkömen/ fast völlig verlehret/ dadurch grosse Theuerung verursacht.

1692. Hat sich die berühmte Festung Groß-Wardein nach langwieriger Blockade und harter Belagerung/ endlich den 5. Junij, an Ihro Kayserl. und Königl. Majestät ergeben/ wodurch ein gross Theil Ober- Ungarn des Türckischen Jochs befreyet worden.

Item: Seynd die Lartern in grosser Menge in Bihar- rer Gespanschaft/ wie auch in der Gespanschaft Csik in Siebenbürgen und Moldau eingefallen/ die alten Leute

nieder

" Régi ny omlatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

niedergesäbelt/ das junge Volk mit sich in die schwere
Dienstbarkeit geführt/ daraus sie Gott erlösen wolle.

1694. Im Septemb. Ist die Röm. Kayserl. und Tür-
ckische Armeen bey Peter Wardein zusammen gestossen/
ein jedes hat sich stark verschanzt/ Tag und Nacht auf
einander canonirt/ bis endlich sich ein langwieriger Re-
gen eingelassen/ da denn die Türcken unvermerkt in
der Nacht ihr Lager verlassen/ und zurück nach Belgrad
gezogen.

1695. den 19. Jani. Haben die Türcken die Vestung
Gyula der Röm. Kayserl. Majestät: Bodmässigkeit aufgeben.

Item: Haben die Türcken die Vestung Lipka wieder
erobert/ und bis auff den Grund rasirt. Nach dem ist der
Groß-Sultan mit seiner Armee nach Karan-Sebes mars-
chirt/ allwo er Ihr Excel. Herrn General Graf Veterani
mit seinem untergebenen Co: po angetroffen/ mit dem
selben sich in ein blutiges Gefecht eingelassen/ und nach
tapferem Widerstand/ als Herr Veterani etliche tödtliche
Wunden überkommen/ auch gefangen worden/ hat der
übrige Theil seines vortreflichen Co: po sich wieder nach
Siebenbürgen begeben.

1696. den 7. April. Am Ascher-Mittwoch/ ist die halbe
Stadt Eperies von 12. Uhr bis 2 nach Mittag völlig
abgebrant/ dabey 20. Personen erstickt gefunden worden.

Item: den 17. Junij/ Haben Ihre Majest. Johannes
III. König in Pohlen diese Welt gesegnet.

1697. 6. Maji. Ist Clausenburg in Siebenbürgen
meist theils abgebrant.

Item: 15. Septemb. Sind Ihre Chur-Fürstliche
Durchl: aus Sachsen. Herzog Friedrich Augustus, und

Polnischen König gekrönet worden.

Eben in diesem Monat/ ist unter Commando Ihre
Hoch-Fürstliche Durchleuchtigkeits Prinzen Eugenii von
Savoyen/ ein unvergleichlicher Sieg wieder die Türcken
erhalten worden: allwo die vornehmsten Türcken ver-
lohren gingen/ und eine grosse Beüthe gemacht wurde.

Anno 1699. den 24. Febr. haben Ihre Königl: Ma-
jestät Josephus I. Beslager gehalten/ mit der Durchl:
Princessin Vilhelmina Amalia. Herzogin zu Hannover.

Item: Ist zwischen Ihre Röm: Kayserl: Majestät
und der Ottomannischen Porten/ ein 25 Jähriger
Friede geschlossen worden.

1700. den 1. Novemb. Haben Ihre Maj. Carl II.
König in Spanien dieses Zeitliche gesegnet.

1701. den 8. Junij. Ist zu Caschau/ um 11. Uhr
Mittags/ der P. P. Jesuiter Collegium/ samt der Kir-
chen und Schmid-Gassen abgebrant.

1702. den 19. Martij. Frühe um 8. Uhr/ sind ihre
Majest: William / König von groß Britannien/ nach
einen unvermutheten Fall auf der Jagd / Todes ver-
blichen.

Item: Sind Canischa/ Patak und andere festun-
gen demoliret worden.

Item: Ist vor Bigos die Spanische Silber Flotte
von denen Engell: und Holländ: erobert worden.

1703. Ist zu Rom und in Kirchen-Staat unter-
schiedlichmal erschrockliches Erdbeben gewesen.

1705. den 5. May. Haben Ihre Kayserl. Majest.
Leopoldus I. dieses Zeitliche gesegnet.

It: Ist Tokay u. Salmar demoliret worden.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

It: den 19. Sept. Haben die Löbl. vor die Freyheit
des Vaterlandes streitende Ungriſch: Stände/ in ihrer
bey Szetserz gehaltenen General Zusammenkunft/ nach
dem sie untereinander eine Confederation und Eydes:
Genossenschaft solenniter aufgerichtet/ den Durchl:
Fürsten FRAN. RAKOCZI, würcklich erwehltten Sie:
benbürg: Fürsten/ einmüthiglich zu dieser Eydes: Ge:
nossenschaft Vorgehenden Fürsten erwehlet.

1706. Sind zwischen den Haus Oestreich und denen
Confoederirten Ung: Land: Ständen die Friedens Tra:
ctaten in Tyrnau zwar angefangē/ aber wider verhoffen
unterbrochen/ u. die Waffen ergriffen worden.

Item: Hat sich die Festung Gran nach 6 wochent:
Belagerung an Ihro Fürstl. Durchl. ergeben/ welche
aber wegen revolte untern Ungr. Praeudio befindli:
cher Deutschen/ wieder an die Kayserl. übergangen.

Item: Hat der General Rabatin die Belagerung
vor Eschau/ wegen der Belägerten resoluten Widers:
stand u. des heran ruckenden Succurses aufgehoben.

Item: Haben die Ungr. Troupen das Schloß Sū:
meg erobert / des General Heisters Corpo geschlagen
und ihn selbst gefänglich eingebracht.

Item: Hat Siebenbürgen Ihro Fürstl: Durchl. als
dero erwehltten Landes: Fürsten das Homagium aufs
neue prestiret.

1707. Ist durch grosse Guss: Regen/ Ungewitter u.
Einschlagen/ unterschiedlicher Orten vielfältiger
Schaden verursachet worden.

E R D E.

53

VÉGZÖDIK: 13.276 SZÁMMAL

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./